



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1886**

26 (17.3.1886)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-2837](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-2837)

General-Anzeiger

Abonnement:
30 Pfg. monatlich,
Druckerlohn 5 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postauf-
schlag M. 1.15 pro Quartal.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Unpolitisches und unparteiisches Anzeigebblatt.

Inserate:
Lokal-Inserate 10 Pfg. p. Zeile.
Andere Insetate 20 Pfg. p. Zeile.
Eingel. Nummern 2 Pfennig.

Badwaaren-Lieferung.

No. 217. Die Armen- und Kranken-
Anstalt hat im II. Quartal 1886
einen Bedarf an Badwaaren von
ca. 15000 Kilo Schwarzbrod 2. Sorte,
5500 „ Schwarzbrod 1. Sorte,
2700 „ Weißbrod,
2500 „ Milchbrod.
Die Lieferung soll im Endmittels-
wege vergeben werden.
Angebote auf die Lieferung wollen
bis

Donnerstag den 18. d. M.,
Vormittags 11 Uhr
versteigert und mit der Aufschrift „Bad-
waarenlieferung“ versehen, bei unter-
zeichneter Stelle eingereicht werden.
Die Lieferungs-Bedingungen liegen
insolange auf diesseitiger Kanzlei zur
Einsicht offen.
Mannheim, 12. März 1886.
Die Armen- und Kranken-Commission.
Bräunig.

2585 Rayenmaier.

Fortsetzung der Jahrs-Versteigerung in Lit. C 1. 9

aus Auftr. d. h. t. Emil Kramer's
Verlassenschaft

Mittwoch, 17. März d. J.

Vormittags 9 Uhr und

Nachmittags 2 Uhr:

Etand- und Wanduhren, Spiegel,
Vorlagen und Bodenstücke, Feder-
betten, Kopfkissen und Seegras-
matrasen, 1 Kassenstuhl, 1 Koffer,
mehrere Lebensgründe, und Gefäße,
Stühle und andere.

Donnerstag, 18. März d. J.

Vormittags 9 Uhr und

Nachmittags 2 Uhr:

Bestellen mit u. ohne Koff, Nacht-
und Waschtische, 1 Sekretär, Comoden,
Klapp- und Kuchentische, Sopha mit
und ohne Stühle, Chiffonier, zwei-
thürige und einthürige Schränke,
mehrere Spiegelstühle, Comoden,
Kassette und Lampen, große Näh-
maschine.

Freitag, 19. März d. J.

Vormittags 9 Uhr und

Nachmittags 2 Uhr:

Quale, runde und □ Tische, 1 großer
Küchenschrank und sonstiges.

Samstag, 20. März d. J.

Vormittags 9 Uhr und

Nachmittags 2 Uhr:

Große und kleine Koffer, Koffer, ge-
brauchte Thüren und Fenster.
Es. Hamburger, Waisenrichter.

In der Verlassenschaft befinden sich
noch einige Güte, welche reparirt
wurden und werden die Eigentümer
ersucht, dieselben im Laufe der Woche
abzuholen, insonderheit dieselben der
Versteigerung ausgesetzt werden. 2579

Krieger-Berein.

Diejenigen Kameraden unseres Vereins
welche in der Zeit von 1870 bis 1885
bei der 10. oder 12. Comp. des
hiesigen Grenadier-Regiments
gedient haben, werden dringend
ersucht, solches längstens bis zum
17. d. Mts. bei dem Unterzeichneten
anzumelden. 2551
Der Vorstand: Berth. Fahn. R. 1, 12

Casino-Singchor.

Dienstag, 16. März 2542

Probe.

Damen 8 Uhr. Herren 9 Uhr.

Männergesang-Verein.

Dienstag Abend 9 Uhr:

Probe für Tenor.

Mittwoch Abend 9 Uhr.

Probe für Bass.

Gesangverein Freundschaft.

Mittwoch Abend 9 Uhr

Gesang-Prob.

Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand. 2567

„Mercuria.“

Mittwoch, Abend 9 Uhr:

Verammlung.

Kaufmännischer Verein.

Dienstag, den 16. März 1886, Abends 8 Uhr im Theater-Saale

Vortrag

des Herrn Professor Dr. A. Kirchhoff aus Halle, über:
„**Ergebnisse aus dem deutschen West-Afrika.**“
Für Nichtmitglieder sind Eintrittskarten à Mark 1.50 in unserem Bureau,
in den Musikalienhandlungen R. Ferd. Fiedel, A. Donnerer und Th. Schler
und im Zeitungsbüro hier, sowie in A. Kauterborns Buchhandlung in Sub-
wigshafen zu haben.

Die Saisonkarten sind beim Eintritt in den Saal vorzuzeigen, die Tages-
karten abzugeben. Die Saalkarten werden Punkt 8 Uhr geschlossen.

Ohne Karte hat Niemand Zutritt. Kinder sind vom Besuche der
Vorlesungen ausgeschlossen. Der Vorstand. 2524

Philharmonischer Verein.

Samstag, den 20. März 1886, Abends 8 Uhr

im kleinen Saal des Saalbau

CONCERT

unter gest. Mitwirkung der Solopiansängerin Fräul. Lily Dornowak und
des Hofmusikus Herrn Albert Hartmann (Cello.)

Programm.
1) Symphonie, D-dur, Mozart. 2) Liebesvorträge. 3) Cello-Concert (Manu-
script) Doerbel. 4) Liebesvorträge. 5) Serenade, Hoffmann.
Sikete sind in der Musikalienhandlung des Herrn Th. Schler, bei
unserm Vorstandsmittgliede Herrn Jac. Klein (K. 1, 19), sowie Abends an
der Kasse zu haben. Referent: Platz Nr. 2., Nichtreferent: Platz Nr. 1.— 2398

CASINO

Donnerstag den 18. März, Abends präcis 8 Uhr:
Humoristische Abendunterhaltung
mit **Tanz.**

wozu die verehrl. Mitglieder mit ihren Familienangehörigen freundlich einladet
Der Vorstand. 2392

Thalia.

Samstag, den 3. April 1886

Musikal. theatral. Abendunterhaltung

mit darauffolgendem Tanz in den Sälen des „Badner Hofes“

Anfang 8 Uhr Abends,

wozu wir unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen hñ. einladen.

Karten für Einzuführende können auf schriftliches Verlangen bis Dien-
stag, 30. März 1. J. im Lokale in Empfang genommen werden und
machen wir auf die bestehenden Bestimmungen besonders aufmerksam.
Der Vorstand. 2427

Merkuria.

Sonntag, den 21. März 1886

Musikal. Theatral. Familien-Abend

mit darauffolgendem Tanz

im Saale des grünen Hauses. 2583

Athleten-Club

Mannheim.

Kafal: Eintracht.

Mittwoch den 17. März d. J.

Abends 9 Uhr:

Ein Tag

L. B.

wozu sämtliche Mitglieder einladet

Der Vorstand.



Gesangverein Freundschaft.

Sonntag, 21. März 1886, Nachmittags 3 Uhr

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Abrechnung von 1885—1886.

2. Ergänzungswahl des Vorstandes.

3. Innere Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

NB. Die Mitgliederversammlung findet eine Stunde vorher, also von
2—3 Uhr statt. Der Vorstand. 2574

SAALBAU.

Die infolge plötzlicher Erkrankung aus-
gefallenen Vorstellungen der

Pariser Operngesellschaft

finden bestimmt:

Mittwoch u. Donnerstag statt.

Anfang halb 8 Uhr. 2585

Wer zählt die Völler,
Kennt die Namen
Die gahlich hier zusammenkamen,
Um diesen Wundertrank zu kosten,
Sie kamen von Norden, Süd und Osten.

Im 1. großen

Manerhof-Salvator-Congress

Heute Dienstag, den 16. März

im Jahre des Heils

Eintausendachtundsechszundachtzig

Großartige Fortsetzung

der V rtilung des

hochedlen Stoffes

mit

obligater Bratwurk und Musikbegleitung.

Grosse Illumination mit Feisringen etc.

Anfang 6 Uhr.

NB. Die Feilieder sind in neuer Auflage erschienen, eine Wagenladung
Nürnberg Bratwürchen unterwegs. 2580



Gesellschaft „Stillvergnügte.“

Dienstag Abend 8 Uhr:

Besuch bei unserm Präsidenten Adam Lutz,

Restaurations zum Telephon, Z 2, 3,

wozu freundlich einladet 2577 Der Vorstand.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Z 3, 32.

Freunden und Bekannten, sowie der verehrl. Nachbarschaft dh
ergebende Anzeige, daß ich mit dem Heutigen in dem Hause Z. 3, 32 die

Wirthschaft zum Telephon

eröffnet habe.

Empfehle vorzügliches Bier aus der Größ. von Oberndorffschen Brauerei
Erlangen, reine Weine, sowie kalte und warme Speisen zu jeder
Zagigkeit. 2581

Um geneigten Zuspruch bittet

Z 3, 32. Adam Lutz, Z 3, 32.

Geschäftsübergabe und Empfehlung.

Durch Kauf ging mein seit Jahren am hiesigen Plage betriebenes

Schlossergeschäft

in den Besitz des Herrn Georg Scholl über.

Für das mir bisher entgegengebrachte Wohlwollen bestend dankend, will
ich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Karl Ludwig Schmitz.

Auf Obiges bezugnehmend, beehre ich mich einem verehrl. Publikum
ergebnis mitzuteilen, daß ich das

Schlossergeschäft

des Herrn Karl Ludwig Schmitz hier käuflich übernommen habe.

Indem ich mich angelegentlich empfehle, werde ich bestrebt sein, alle mit
übertragenen, in das Schlossergeschäft einschlagenden Arbeiten nur so als und
billig auszuführen. 2570

Mannheim, im März 1886.

Hochachtungsvoll

Georg Scholl, J 3, 30.

Bestellungen werden auch in meiner Wohnung, H 3, 20, entgegengenommen.

Zur bevorstehenden Osterzeit empfehle:

Große Auswahl Gesang- und Gebetbücher,

namentlich für die Erst-Communicanten,

Rosenkränze und Heiligenbilder.

Michael Gross. H 6, 13.

Erste
Mannheimer Schokoladenfabrik
Gustav Hagen
 M 2, 10. empfiehlt M 2, 10.
 ihre garantiert reine
 Schokolade und Cacaopulver
 zu den billigsten Preisen. 12737



Auskunft erteilen die General-
 Agenten: Gebrüder Stiefelb,
 Rabus & Stoll, Walther & von
 Helow, Gundlach & Bärenllan,
 Conrad Herold und Durr &
 Müller in Mannheim; sowie deren
 Agent Carl Schilling daselbst.

Geschäfts-Empfehlung.
 Unterzeichnete empfiehlt sich in
 allen in sein Fach einschlagenden
 Arbeiten unter Zusicherung
 prompter und reeller Bedienung.
Joh. Carbin, 1012
 Schieferdecker, J I No. 10.

Ausverkauf.

Wegen Umzug verkaufe ich meinen
 sammtlichen Vorrath in selbstgemachten
 Waaren unterm Selbstkostenpreis.

J. Baumann, 709
 S 4, 20 Schuhmacher. S 4, 20.

Jean Frey,
 Uhrmacher, F 5, 11.
 empfiehlt eine große
 Auswahl
 Taschenuhren,
 Regulateure,
 Wecker,
 Wanduhren,
 Uhrketten,
 unter Garantie zu den
 billigsten Preisen.
 Ziehharmonika's
 aller Arten. 1284

Almandus Gwinckly,
 Bau- & Möbelschreiner
 J 5, 18 Mannheim J 5, 18
 empfiehlt sich für alle in sein
 Fach einschlagenden Arbeiten
 bei billiger u. rascher Bedienung, sowie
 in Reparaturen und Poliren. 1275

**Sämmtliche Musik-In-
 strumente** sowie deren Bestand-
 theile sind zu haben und werden
 auf's Sorgfältigste reparirt bei
V 1, 3 Carl Bell, V 1, 3
 Instrumentenmacher.

Die Stuhlfabrik
 von
Anton König, S 2, 6
 empfiehlt sich im Anfertigen von allen
 Sorten Stühlen, sowie im Umkleiden
 und Auspoliren und sonstigen Repa-
 raturen an alten Stühlen bestens zu
 sehr billigen Preisen.
 Bei befehl gemachten durchgehenden
 Reparaturen werden auch Patent-
 Stühle eingeleitet. 2154

Ich bringe mein Lager in
**Landauer, neuen und ge-
 brauchten Pony-Phätons und
 Jagdwagen,**
 ebenso neuen und gebrauchten Geldirre
 in empfehlende Erinnerung, auch wer-
 den Reparaturen prompt und billig
 verrichtet. 2249

M. Lichtenberger,
 Q 7, 28.

F 4, 7. Ausverkauf. F 4, 7.

Ich habe wieder ein **grosses Kleiderstoff-
 Lager** käuflich übernommen, bestehend aus nur doppelbreiten
 reinwollenen Neuheiten, und werden dieselben, um rasch damit
 zu räumen, zu erstaunlich billigen Preisen abgegeben und zwar
 per Meter v. M. 1.— bis 2.50, reeller Ladenpreis M. 4.— bis 5.—.

Gleichzeitig empfehle ich einen großen Posten

weiße und schwarze Cachemire.

F 4, 7. E. Süß jun. F 4, 7.

Grosser Schuh- Waaren- Ausverkauf

Meines demnächstigen Umzugs wegen habe ich, um mein
 Lager möglichst zu räumen, mein **großes Schuhwaaren-
 lager** zu sehr bedeutend herabgesetzten Preisen
dem Ausverkauf ausgesetzt.

Da ich, wie bekannt, nur das Beste in fertigen
Schuhwaaren führe, ist hier Jedermann Gelegenheit ge-
 boten, den Frühjahrbedarf in gediegener Waare unterm
Preis zu decken.

Das Lager ist complet fortirt vom allerbilligsten bis
 zum hochelegantesten

**Kinder-, Mädchen-, Knaben-,
 Damen- und Herrenstiefel**

und mache ich auf die während der kurzen Zeit der Dauer
 des Ausverkaufs in meinem Schaufenster mit Preisangabe
 ausgestellten Artikel ergebenst aufmerksam.

Von billigeren Sachen erwähne ich:

Sauber gearbeitete Damenstiefel von
 M. 5.— an.

Sauber gearbeitete Herrenstiefel v.
 M. 7.— an.

Mädchen- und Knabenschulstiefel in
 derben gewöhnlichen u. ganz feinen
 Sorten sehr billig.

Winterschuhe, Langeschuhe, sowie eine
Parthie zurückgesetzte Waaren
 unterm **Kostenpreis.**

Für alle bei mir gekauften Waaren übernehme ich un-
 bedingte Garantie.

Reparaturen, sowie Anfertigung nach Maß
 rasch und billig. 1843

Hochachtungsvoll

Georg Hartmann jr.,

D 3, 11 $\frac{1}{4}$ D 3, 11 $\frac{1}{4}$

Planken am Fruchtmarkt,
neben dem Fels'schen Neubau.

Nach Osten befindet sich mein Laden in meinem Hause E 4, 6.

Geschäfts-Veränderung.

Da ich am 1. April d. J. die bis jetzt innegehabten Geschäfte Räume in
D 5, 6 verlasse, so verkaufe ich meinen Lagerbestand von

Lampen etc.

zu **Fabrikpreisen** aus und bitte um den freundlichen Besuch des geehrten
 Publikums.

Konr. Krieg, D 5, 6.

Vom 1. April d. J. ab befindet sich mein Geschäft in
D 6, 16 und halte mich zu allen in mein Fach einschlagenden
 Arbeiten, sowie meine auf Lager habenden Artikel bestens empfohlen.
 Wiederholt hochachtungsvoll: D. O.

B. Herrmanns Bazar

en gros. — en detail.

N 2 Nr. 8.

Zur Vollkation empfehle

**Fächer in Holz, Schildpatt, Horn, Bein, Elfenbein,
 Perlmutter.**

Federnfächer, Spitzenfächer

von 50 Pfg. bis 350 Mark per Stck, ferner Schmuckgegenstände
 aller Art. 1047

Buchhandlung von Ernst Aletter, M I, I,
 empfiehlt Prachtwerke (von M. 10.— an) Classiker, Wörter-
 Bücher, Jugendschriften, Bilderbücher, Kochbücher. 1283

O 3, 1 vis-à-vis dem Telegraphen-Bureau O 3, 1

E. Petit, Hemdenfabrikant,

langjähriger Aufseher in den ersten Wäsche-Geschäften in Paris,
 empfiehlt sich in Anfertigung von

Herrenhemden, Unterjacken & Unterhosen

nach Maß. — Garantie in jeder Beziehung für prima Stoff und

tadelloses Sitzen; ferner empfehle ich reiche Auswahl in

**Kragen, Manschetten, Cravatten, Ecken-
 Tricots-Hosen u. Jacken, Herren-, Damen,**

und Kindertaschentüchern. 1077

Die Holz-, Fournier- & Baumaterialien-Handlung

von **J. Goebels jr. Ludwigshafen**

empfiehlt ihr großes Lager in 1095

Bretter, Rahmen, Dielen, Latten,

in größter Auswahl.

Ferner eigenes und kiefernes Glaserholz

jeder Dimension.

Kieferne Griche 8 cm stark, pr. Om. M. 1.40 gehobelt und gefügt

taunene Griche und

Rußbaumfourniere aller Art,

sowie

Tuffsteine

in jedem beliebigen Quantum zu den billigsten Preisen.

Landesproductenhandlung

von **A. Wick, D 5, 1.**

Täglich frische Eier, alle Sorten Gemüse, prima Kartoffeln, aufge-
 richtete Getreidegerichte, gebrannte Wasser, reine Butter etc.

Zur Reinigung der Zimmerluft nehme man den allein echten
 Radlauer'schen Coniferen-Geist von prachtvollem Tanneu-
 geruch, besonders wohlthuend durch seinen hohen Gehalt an ätherischen
 dem Sauerstoff für Brust-, Asthma- und Nervenleiden. Empfohlen
 von den größten hygienischen Autoritäten, ist der echte Radlauer'sche
 Coniferen-Geist mit der goldenen Medaille prämiert worden.
 Derselbe darf befeuchtet in keinem Wohn-, Schlaf- und Krankenzimmer fehlen.
 Flasche M. 1.25, 6 Flaschen 8 M. Verkauf 1.25 bis 2 M. 2077

Radlauer's Apotheke in Rosen.

Zu beziehen durch die Exped. der „Bad. Volks-Zeitung“, E 6, 2.

Verloren

1 goldene Brosche (Photo-graphie enthaltend), wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung 2 4, 5, 1. Stod. Jungbisch. 2504
Vor Kauf wird gewarnt.

Verloren

Ein goldene Damenuhr No. 31591 mit Kette. Abzugeben gegen gute Belohnung in D 8, 3, 2. Stod. Vor Kauf wird gewarnt. 2552

Zu verkaufen

Rehere 764

Farbfässer

billig zu verkaufen. Näheres im Verlag.
E 1, 12 Marklar. 173

Bauplätze.

Bauplätze am Anfang der Wald-straße gelegen, in beliebiger Größe, sehr preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 2371
Näheres F 5, 23, 2. Stod.

Zu verkaufen

handliche und halbfranzösische Bett-decken mit Kopf und Kissen, Kissen, Schürze, Kommode, Kanapee, Koffhaare, Seegras- u. Strohpflaster, Kasse, Stühle, Federbetten, bei bester Ausführung billiger Preis.
E 1, 12 Marklar. 173

Ein solches Mädchen in Logis

ge sucht. Näh. G. 17, Hinterh. 2. St. 2085

W. Hirsch,

kaufmann. Stellen-Nachweis-
Bureau,
Mannheim, P 5, 4.

Offene Stellen:

Eisen- und Metalle in gros, Facturist.
Zinnwarenfabrik, Magasinier.
Zinnwarenfabrik, Reisender.
Colonialwaren- und Deli-
catessengeschäft, Verkäufer.
Delicatessengeschäft, Commis für
Detail und Buchführung.
Colonialwaren, 2 Commis für
Detail und Comptoir.
Delicatessen- und Colonial-
waren, disponirender Verkäufer.
Nr. 1800.
Manufakturwaren, angehender
Commis (Jr.).
Glas- und Porzellanwaren,
Buchhalter und Correspondent.
Holz- und Bretterhandlung,
Buchhalter und Correspondent.
Hohlvollen-Geschäft, Buchhalter
(franz.).
Manufakturwaren, Commis für
Comptoir, Magazin und Reise (Jr.).
Wäsche- und Strumpfwaren,
Verkäufer.
Eisenhandlung in gros, angehender
Commis.
Glaswaren in gros, Magasinier.
Kaffee-Verkauf-Geschäft, nicht.
Reisender.
Papierwarenfabrik Reisender.
Strumpfwarenfabrik, Corresp.
franz. und span.
Weinrobandlung, Reisender.
Zinnwaren, Commis für Lager,
Buchführung und Correspondenz.
Glaswaren in gros, Reisender.
Seifenfabrik, Reisender.
Colonialwaren in detail, 4 Ver-
käufer.
Weinhandlung, Buchhalter.
Möbelfabrik, Reisender.
Manufakturwaren, Comptoirist
u. Verkäufer.
Landesprodukte in gros, Buchhalter.

Confirmanden-Anzüge

zu verkaufen. U 1, 1, 2. St. 2013
Eine Eigarren billig zu verkaufen.
2297 H 4, 23 part. links.

Für Confection

Ein wen. gebr. Austragskassen z. verk.
2746 B 1, 14, 2. Stod.

Kanarienvogel und Weibchen

zu verk. B 6, 13. 1812
Ein junges Spitzhündchen zu
verkaufen G 5, 4, 4. St. 2089

Kanarienvogel (Dahnen) billig

zu verkaufen. H 1, 6, 3. St. 2274
Eine Grube Kuddung zu verkaufen.
Näheres im Verlag. 242

Zu verkaufen

eine große Parthe alte Dachziegel.
gefundenes altes Bauholz, Türen
und Fenster. 2492
E. Bender, Q 7 Nr. 4/5

Gründer und Arbeiter.

Womans aus der Zeit des großen Kriachs
von Carl Bahrw.

19) Nachdruck verboten.
(Fortsetzung.)

Es war wenige Tage später. Die
Glode in der Mitte des Fabrikhofes hatte
bereits das Zeichen zum Beginn der Ar-
beit gegeben. Der Kommerzienrath sah
beim Frühstück, das er allein in seinem
Arbeitszimmer einzunehmen pflegte, als
die Thür aufging und Korn, der Disponent,
hastig, mit verstörtem Gesicht, eintrat.

„Herr Kommerzienrath! ich bitte tau-
sendmal um Verzeihung, ob der unange-
nehmen Nachricht, welche ich bringe. Ueber
achthundert Arbeiter haben soeben die Ar-
beit eingestellt.“

Der Kommerzienrath war einen Augen-
blick ganz starr und brachte kein Wort
hervor. Endlich hauchte er sich soweit ge-
sammelt, daß er dem Disponenten bedeu-
tend, ihm in die Fabrikräume zu folgen.

Als sie unten ankamen, sah es in den
Räumen ganz still und öde aus, nur hin
und wieder stand ein Arbeiter bei seiner Be-
schäftigung verbrochen da.

Der Fabrikherr, dem nicht gerade wohl
zu Muth war, bedeutete einen derselben,
die noch in Arbeit gebliebenen in den
großen Fabrikhof zu rufen. Er ermahn-
te sie, als alle beisammen waren, auszu-
harren, sich nicht vom bösen Beispiel der
Uebrigen anstecken zu lassen und an ihre
Arbeit zurückzukehren. Hierauf ging er
mit dem Disponenten Korn in sein
Komptoir und besprach sich mit demselben
eingeheud über die nun vorzunehmenden
Maßregeln.

„Herr Kommerzienrath,“ sprach Korn,
„Sie wissen doch, daß wir an die russische
Eisenbahn-Gesellschaft eine Lieferung von
fünfzig Waggons haben und wenn wir
binnen drei Monaten nicht die Hälfte
derselben abgeliefert, wir eine Konventional-
strafe von 50,000 Rubel zahlen müssen,
um aber wissen wir nicht, wo wir die
nötigen Arbeiter hernehmen werden!“

„So müssen wir,“ entgegnete der Kom-
merzienrath, „in den Zeitungen des In-
und Auslandes Inserate einschalten lassen,
um Arbeiter zu gewinnen und beauftrage
ich Sie, das Nöthige zu veranlassen, für
jetzt Iren Sie mich allein.“

An demselben Abende, als in dem
Frank'schen Etablissement die Arbeit ein-
gestellt wurde, hatte der Kommerzienrath
einen Spaziergang unternommen, um sich
etwas zu erholen. Als er nun von dem-
selben zurückkehrte, bemerkte er schon von
ferne eine angestaute Menge in der Nähe
seiner Fabrik. Besorgnisse erfüllte ihn
und er fragte deshalb einen Vorüberge-
henden, was es dort gebe. Zu seinem
Schrecken erfuhr er, daß in seiner Fabrik
eine Reiberei ausgebrochen sei. Schnell
warf sich der Kommerzienrath in eine ge-
raube vorüberfahrende leere Droschke und
fuhr dem Thortor entgegen. Dasselbst
angekommen, fand er bereits die Polizei
anwesend.

Die Erbitterung der Streikenden war
so groß, daß sie die wiederholte Mahnung

des Leutenants, auseinander zu gehen,
überhörten. Drohende Scheltworte, blutige
Vorwürfe, Flüche und Bannflüche
flogen hinüber und herüber und wurden
nach wie vor durch taktische Faustschläge
und Prügelei, wo es angebracht
war, auch durch Messerstich illustriert.

Jetzt aber raffelten die Palasche der
Polizeisoldaten aus den klirrenden Schei-
den, und ein Hagel von flachen Kling-
hieben regnete rechts und links auf Köpfe
und Rücken der Wüthenden. Allein der
Lavastrom der Erbitterung schien durch
diese Art nur in eine andere Richtung
gebrängt. Der zunächst stehende Empör-
ter schlug wie eine Sturzwelle gegen
die attackirende Reiterkavallerie und ein baum-
starker Blousenmann streckte seine schwe-
rigen Hände wie ein Paar Hirschgeweihe
über die Köpfe der Kameraden hinweg,
um den zunächst haltenden Schutzmann
vom Pferde zu werfen.

(Fortsetzung folgt.)

Stellen suchen

Ein gebildetes Fräulein wünscht
in einem Damen-Confections-Ge-
schäft hier oder Auswärts placirt zu
werden. Gest. Offerten unter Ch. D. O.
2169 an Exp. d. Bl. 2169

Eine junge Französin, geprüfte
Lehrerin mit besten Zeugnissen sucht
Stelle in gutem Haus als erste Douce.
— Mehrere Ladnerinnen suchen
Stelle. — Mehrere Mädchen werden
gesucht durch das Nachweisungs-Institut
von Frau Fr. Ringwald in Worms
Reutensstraße 1. 2481

Stellen finden

Für unsere Buchdruckerei
suchen wir einen thätigen

Factor

der zugleich den Posten eines
ersten Accidenz-Schreibers
zu versehen hätte.

Schriftliche Offerten mit Salair-
Ansprüche n erbitet
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei
E 6, 2.

2 thätige Arbeiter suchen so-
fort dauernde Beschäftigung bei
Wilhelm Seidel, Kleidermacher
2110 Weinheim a/D., Ludwigstr.

Ein erfahrener
Feizer und Maschinenführer
sucht Stelle. Näheres im Verlag. 2352

Ein Mädchen, welches bürgerlich
kochen kann sofort gesucht.
Restauration Quast, Lindenbofstr.

Ein solches Mädchen in Logis
ge sucht. Näh. G. 17, Hinterh. 2. St. 2085

W. Hirsch,

kaufmann. Stellen-Nachweis-
Bureau,
Mannheim, P 5, 4.

Offene Stellen:

Eisen- und Metalle in gros, Facturist.
Zinnwarenfabrik, Magasinier.
Zinnwarenfabrik, Reisender.
Colonialwaren- und Deli-
catessengeschäft, Verkäufer.
Delicatessengeschäft, Commis für
Detail und Buchführung.
Colonialwaren, 2 Commis für
Detail und Comptoir.
Delicatessen- und Colonial-
waren, disponirender Verkäufer.
Nr. 1800.
Manufakturwaren, angehender
Commis (Jr.).
Glas- und Porzellanwaren,
Buchhalter und Correspondent.
Holz- und Bretterhandlung,
Buchhalter und Correspondent.
Hohlvollen-Geschäft, Buchhalter
(franz.).
Manufakturwaren, Commis für
Comptoir, Magazin und Reise (Jr.).
Wäsche- und Strumpfwaren,
Verkäufer.
Eisenhandlung in gros, angehender
Commis.
Glaswaren in gros, Magasinier.
Kaffee-Verkauf-Geschäft, nicht.
Reisender.
Papierwarenfabrik Reisender.
Strumpfwarenfabrik, Corresp.
franz. und span.
Weinrobandlung, Reisender.
Zinnwaren, Commis für Lager,
Buchführung und Correspondenz.
Glaswaren in gros, Reisender.
Seifenfabrik, Reisender.
Colonialwaren in detail, 4 Ver-
käufer.
Weinhandlung, Buchhalter.
Möbelfabrik, Reisender.
Manufakturwaren, Comptoirist
u. Verkäufer.
Landesprodukte in gros, Buchhalter.

Ein erfahrener
Feizer und Maschinenführer
sucht Stelle. Näheres im Verlag. 2352

Ein Mädchen, welches bürgerlich
kochen kann sofort gesucht.
Restauration Quast, Lindenbofstr.

Ein solches Mädchen in Logis
ge sucht. Näh. G. 17, Hinterh. 2. St. 2085

W. Hirsch,

kaufmann. Stellen-Nachweis-
Bureau,
Mannheim, P 5, 4.

Offene Stellen:

Eisen- und Metalle in gros, Facturist.
Zinnwarenfabrik, Magasinier.
Zinnwarenfabrik, Reisender.
Colonialwaren- und Deli-
catessengeschäft, Verkäufer.
Delicatessengeschäft, Commis für
Detail und Buchführung.
Colonialwaren, 2 Commis für
Detail und Comptoir.
Delicatessen- und Colonial-
waren, disponirender Verkäufer.
Nr. 1800.
Manufakturwaren, angehender
Commis (Jr.).
Glas- und Porzellanwaren,
Buchhalter und Correspondent.
Holz- und Bretterhandlung,
Buchhalter und Correspondent.
Hohlvollen-Geschäft, Buchhalter
(franz.).
Manufakturwaren, Commis für
Comptoir, Magazin und Reise (Jr.).
Wäsche- und Strumpfwaren,
Verkäufer.
Eisenhandlung in gros, angehender
Commis.
Glaswaren in gros, Magasinier.
Kaffee-Verkauf-Geschäft, nicht.
Reisender.
Papierwarenfabrik Reisender.
Strumpfwarenfabrik, Corresp.
franz. und span.
Weinrobandlung, Reisender.
Zinnwaren, Commis für Lager,
Buchführung und Correspondenz.
Glaswaren in gros, Reisender.
Seifenfabrik, Reisender.
Colonialwaren in detail, 4 Ver-
käufer.
Weinhandlung, Buchhalter.
Möbelfabrik, Reisender.
Manufakturwaren, Comptoirist
u. Verkäufer.
Landesprodukte in gros, Buchhalter.

Ein erfahrener
Feizer und Maschinenführer
sucht Stelle. Näheres im Verlag. 2352

Ein Mädchen, welches bürgerlich
kochen kann sofort gesucht.
Restauration Quast, Lindenbofstr.

Ein solches Mädchen in Logis
ge sucht. Näh. G. 17, Hinterh. 2. St. 2085

W. Hirsch,

kaufmann. Stellen-Nachweis-
Bureau,
Mannheim, P 5, 4.

Offene Stellen:

Eisen- und Metalle in gros, Facturist.
Zinnwarenfabrik, Magasinier.
Zinnwarenfabrik, Reisender.
Colonialwaren- und Deli-
catessengeschäft, Verkäufer.
Delicatessengeschäft, Commis für
Detail und Buchführung.
Colonialwaren, 2 Commis für
Detail und Comptoir.
Delicatessen- und Colonial-
waren, disponirender Verkäufer.
Nr. 1800.
Manufakturwaren, angehender
Commis (Jr.).
Glas- und Porzellanwaren,
Buchhalter und Correspondent.
Holz- und Bretterhandlung,
Buchhalter und Correspondent.
Hohlvollen-Geschäft, Buchhalter
(franz.).
Manufakturwaren, Commis für
Comptoir, Magazin und Reise (Jr.).
Wäsche- und Strumpfwaren,
Verkäufer.
Eisenhandlung in gros, angehender
Commis.
Glaswaren in gros, Magasinier.
Kaffee-Verkauf-Geschäft, nicht.
Reisender.
Papierwarenfabrik Reisender.
Strumpfwarenfabrik, Corresp.
franz. und span.
Weinrobandlung, Reisender.
Zinnwaren, Commis für Lager,
Buchführung und Correspondenz.
Glaswaren in gros, Reisender.
Seifenfabrik, Reisender.
Colonialwaren in detail, 4 Ver-
käufer.
Weinhandlung, Buchhalter.
Möbelfabrik, Reisender.
Manufakturwaren, Comptoirist
u. Verkäufer.
Landesprodukte in gros, Buchhalter.

Ein erfahrener
Feizer und Maschinenführer
sucht Stelle. Näheres im Verlag. 2352

Ein Mädchen, welches bürgerlich
kochen kann sofort gesucht.
Restauration Quast, Lindenbofstr.

Ein solches Mädchen in Logis
ge sucht. Näh. G. 17, Hinterh. 2. St. 2085

W. Hirsch,

kaufmann. Stellen-Nachweis-
Bureau,
Mannheim, P 5, 4.

Offene Stellen:

Eisen- und Metalle in gros, Facturist.
Zinnwarenfabrik, Magasinier.
Zinnwarenfabrik, Reisender.
Colonialwaren- und Deli-
catessengeschäft, Verkäufer.
Delicatessengeschäft, Commis für
Detail und Buchführung.
Colonialwaren, 2 Commis für
Detail und Comptoir.
Delicatessen- und Colonial-
waren, disponirender Verkäufer.
Nr. 1800.
Manufakturwaren, angehender
Commis (Jr.).
Glas- und Porzellanwaren,
Buchhalter und Correspondent.
Holz- und Bretterhandlung,
Buchhalter und Correspondent.
Hohlvollen-Geschäft, Buchhalter
(franz.).
Manufakturwaren, Commis für
Comptoir, Magazin und Reise (Jr.).
Wäsche- und Strumpfwaren,
Verkäufer.
Eisenhandlung in gros, angehender
Commis.
Glaswaren in gros, Magasinier.
Kaffee-Verkauf-Geschäft, nicht.
Reisender.
Papierwarenfabrik Reisender.
Strumpfwarenfabrik, Corresp.
franz. und span.
Weinrobandlung, Reisender.
Zinnwaren, Commis für Lager,
Buchführung und Correspondenz.
Glaswaren in gros, Reisender.
Seifenfabrik, Reisender.
Colonialwaren in detail, 4 Ver-
käufer.
Weinhandlung, Buchhalter.
Möbelfabrik, Reisender.
Manufakturwaren, Comptoirist
u. Verkäufer.
Landesprodukte in gros, Buchhalter.

Ein erfahrener
Feizer und Maschinenführer
sucht Stelle. Näheres im Verlag. 2352

Ein Mädchen, welches bürgerlich
kochen kann sofort gesucht.
Restauration Quast, Lindenbofstr.

Ein solches Mädchen in Logis
ge sucht. Näh. G. 17, Hinterh. 2. St. 2085

W. Hirsch,

kaufmann. Stellen-Nachweis-
Bureau,
Mannheim, P 5, 4.

Offene Stellen:

Eisen- und Metalle in gros, Facturist.
Zinnwarenfabrik, Magasinier.
Zinnwarenfabrik, Reisender.
Colonialwaren- und Deli-
catessengeschäft, Verkäufer.
Delicatessengeschäft, Commis für
Detail und Buchführung.
Colonialwaren, 2 Commis für
Detail und Comptoir.
Delicatessen- und Colonial-
waren, disponirender Verkäufer.
Nr. 1800.
Manufakturwaren, angehender
Commis (Jr.).
Glas- und Porzellanwaren,
Buchhalter und Correspondent.
Holz- und Bretterhandlung,
Buchhalter und Correspondent.
Hohlvollen-Geschäft, Buchhalter
(franz.).
Manufakturwaren, Commis für
Comptoir, Magazin und Reise (Jr.).
Wäsche- und Strumpfwaren,
Verkäufer.
Eisenhandlung in gros, angehender
Commis.
Glaswaren in gros, Magasinier.
Kaffee-Verkauf-Geschäft, nicht.
Reisender.
Papierwarenfabrik Reisender.
Strumpfwarenfabrik, Corresp.
franz. und span.
Weinrobandlung, Reisender.
Zinnwaren, Commis für Lager,
Buchführung und Correspondenz.
Glaswaren in gros, Reisender.
Seifenfabrik, Reisender.
Colonialwaren in detail, 4 Ver-
käufer.
Weinhandlung, Buchhalter.
Möbelfabrik, Reisender.
Manufakturwaren, Comptoirist
u. Verkäufer.
Landesprodukte in gros, Buchhalter.

Ein erfahrener
Feizer und Maschinenführer
sucht Stelle. Näheres im Verlag. 2352

Ein Mädchen, welches bürgerlich
kochen kann sofort gesucht.
Restauration Quast, Lindenbofstr.

Ein solches Mädchen in Logis
ge sucht. Näh. G. 17, Hinterh. 2. St. 2085

W. Hirsch,

kaufmann. Stellen-Nachweis-
Bureau,
Mannheim, P 5, 4.

Offene Stellen:

Eisen- und Metalle in gros, Facturist.
Zinnwarenfabrik, Magasinier.
Zinnwarenfabrik, Reisender.
Colonialwaren- und Deli-
catessengeschäft, Verkäufer.
Delicatessengeschäft, Commis für
Detail und Buchführung.
Colonialwaren, 2 Commis für
Detail und Comptoir.
Delicatessen- und Colonial-
waren, disponirender Verkäufer.
Nr. 1800.
Manufakturwaren, angehender
Commis (Jr.).
Glas- und Porzellanwaren,
Buchhalter und Correspondent.
Holz- und Bretterhandlung,
Buchhalter und Correspondent.
Hohlvollen-Geschäft, Buchhalter
(franz.).
Manufakturwaren, Commis für
Comptoir, Magazin und Reise (Jr.).
Wäsche- und Strumpfwaren,
Verkäufer.
Eisenhandlung in gros, angehender
Commis.
Glaswaren in gros, Magasinier.
Kaffee-Verkauf-Geschäft, nicht.
Reisender.
Papierwarenfabrik Reisender.
Strumpfwarenfabrik, Corresp.
franz. und span.
Weinrobandlung, Reisender.
Zinnwaren, Commis für Lager,
Buchführung und Correspondenz.
Glaswaren in gros, Reisender.
Seifenfabrik, Reisender.
Colonialwaren in detail, 4 Ver-
käufer.
Weinhandlung, Buchhalter.
Möbelfabrik, Reisender.
Manufakturwaren, Comptoirist
u. Verkäufer.
Landesprodukte in gros, Buchhalter.

Ein erfahrener
Feizer und Maschinenführer
sucht Stelle. Näheres im Verlag. 2352

Ein Mädchen, welches bürgerlich
kochen kann sofort gesucht.
Restauration Quast, Lindenbofstr.

Ein solches Mädchen in Logis
ge sucht. Näh. G. 17, Hinterh. 2. St. 2085

W. Hirsch,

kaufmann. Stellen-Nachweis-
Bureau,
Mannheim, P 5, 4.

Offene Stellen:

Eisen- und Metalle in gros, Facturist.
Zinnwarenfabrik, Magasinier.
Zinnwarenfabrik, Reisender.
Colonialwaren- und Deli-
catessengeschäft, Verkäufer.
Delicatessengeschäft, Commis für
Detail und Buchführung.
Colonialwaren, 2 Commis für
Detail und Comptoir.
Delicatessen- und Colonial-
waren, disponirender Verkäufer.
Nr. 1800.
Manufakturwaren, angehender
Commis (Jr.).
Glas- und Porzellanwaren,
Buchhalter und Correspondent.
Holz- und Bretterhandlung,
Buchhalter und Correspondent.
Hohlvollen-Geschäft, Buchhalter
(franz.).
Manufakturwaren, Commis für
Comptoir, Magazin und Reise (Jr.).
Wäsche- und Strumpfwaren,
Verkäufer.
Eisenhandlung in gros, angehender
Commis.
Glaswaren in gros, Magasinier.
Kaffee-Verkauf-Geschäft, nicht.
Reisender.
Papierwarenfabrik Reisender.
Strumpfwarenfabrik, Corresp.
franz. und span.
Weinrobandlung, Reisender.
Zinnwaren, Commis für Lager,
Buchführung und Correspondenz.
Glaswaren in gros, Reisender.
Seifenfabrik, Reisender.
Colonialwaren in detail, 4 Ver-
käufer.
Weinhandlung, Buchhalter.
Möbelfabrik, Reisender.
Manufakturwaren, Comptoirist
u. Verkäufer.
Landesprodukte in gros, Buchhalter.

Ein erfahrener
Feizer und Maschinenführer
sucht Stelle. Näheres im Verlag. 2352

Delicatessengeschäft, 2 Verkäufer.

Herren- und Damenconfection,
Bücherei, Commis f. Comptoir
u. f. Reisen.

Brantweinhandlung, ang. Com-
mis f. f. Reisen (Jr.).

Schuhfabrik, 2 Magasinier.
Sedmen- u. Wäscheabril, Ver-
käufer und Detailreisender.

Kohlen- und Essigshandlung,
Comptoirist.

Cigarrenfabrik, geprüfter Commis
f. Reise und Comptoir.

Material- u. Farbwaren in
gros & on detail, Verkäufer.

Cigarrenfabrik, jung. Commis f.
f. Reise.

Weingroßhandlung, thät. Com-
mis f. Buchhaltung, Correspondenz
u. Reise.

Kurzwaren, Comptoirist u. Rei-
sender.

Zuchfabrik, Reisender f. Süddeutsch-
land u. Schweiz.

Colonialwaren, in gros, Com-
mis f. Comptoir u. Magazin.

Cigarrenfabrik, Buchhalter und
Correspondent.

Leder in gros, 2 Reisende.
Manufakturwaren, Buchhalter
(Jr.).

Drogen, Verkäufer.
Manufakturwaren, Verkäufer u.
Detailreisender (Jr.).

Expedition, Reisender.
Schuhfabrik, Reisender.

Manufakturwaren, 2 Verkäufer
(Jr.).

Weinhandlung, Commis f. Com-
ptoir u. Reise.

Sarac- u. Kurzwaren, Com-
ptoirist u. Reisender.

Colonialwaren in gros, Commis
f. Reise u. Comptoir.

Kurz- u. Wollwaren in gros,
Lagerist.

Leinen- u. Wäscheabril, Ver-
käufer.

Cigarrenfabrik, 2 Reisende
Kurz- u. Wollwaren in gros,
Buchhalter u. Correspondent.

Papierfabrik, Commis f. Comptoir
u. Reise.

Material- u. Farbwaren, Com-
mis f. Detail, Lager u. f. Reisen.

Küchenstücken bei mir noch 76
Bacanzien zur Befreiung offen.

Nachweis-Gebühr 1 Mark.
NB. Die geehrten Chefs wer-
den unentgeltlich bedient. 532

Lehrling-Gesuch.

Wir suchen einen jungen
Mann mit guter Schul-
bildung zum sofortigen Ein-
tritt in die Lehre. 2518

Mellinger & Funck,

Colonialwaren-Engros-Geschäft.

Ein Lehrling gesucht. 2161
G. Bertram, Schneider, G 4, 7.

Ein ordentlicher Junge in die Lehre
ge sucht bei
Carl Grenlich, Spenglermeister
G 4, 21.

Spenglerlehrling gesucht 2482
Karl Kesselheim R 3, 11.

Ein ordentl. Junge kann die Buch-
binderlei gründl. erlernen bei 1211
Gebrüder Weigel, ZR 1, 1b.

Ein Schlosserlehrling ge sucht.
N 8, 17. 2162

Lehrling gesucht. 1844.
J. Helm, Mechaniker, J 7, 25.

Ein ordentl. Junge in die Lehre
ge sucht. G. Leonhard, Ländler und
Wasser, F 3, 7. 2086

Schlosser-Lehrling gesucht.
B 2, 12. 1852

Ein ordentl. Junge, der Zeichnung
erhält, sofort gesucht. Eigner, Tapezierer.
D 8, 2. 1893

Lehrling 1740

ge sucht. Louis Eberwein, Spengler
u. Installateur, Schweiggerstr. 37.

Ein ordentlicher Junge kann die
Sattlerei gründlich erlernen bei
791 M. Bärenkian, E 3, 17.

Mädchen

jeder Art suchen und finden Stellen u.
können den geehrt. Herrschaften nachgem.
werd. Frau Köhler, F 5, 16, 2. St. 1919

Thät. Mädchen jed. Art such. u. finden
Stelle S

Stadt und Land.

Mannheim, 17. März 1888.

Zum Feuerlöschwesen. Nachstehendes geht aus dem Bericht über die Vorfälle bei dem Brande der Herren Altkassier und Mayer und die dadurch herbeigeführte Kritik über unser Feuerwehrcorps hervor, erlauben Sie wohl auch aus der Mitte des Corps ein Wort zur Sache zu sprechen.

Nur vor 8 Uhr des fragl. Morgens wurde durch den Thürmer (resp. dessen Stellvertreter), da derselbe bereits schwer erkrankt und ja auch inzwischen verstorben, was wohl auch zu den Verhärtnissen mit beizutragen haben mag, geschrien, jedoch nur wenige Minuten, worwegen wohl die Meisten glaubten, der Brand sei gedämpft.

Einiger dieser eilte sofort nach dem Spritzenhaus 3, wo bereits 2 Leute und nach ihm noch ein weiterer Wehrmann eintraf, gleich darauf kamen 2 Fahrlente mit den Pferden des Herrn Kuchmeister und wir fuhren im Galopp zu der Brandstätte. Dort angekommen fand bereits die Brandstätte in voller Flamme, wozu also auch von einer Berufsfeuerwehr, von der sich der Herr Berichterstatter so viele Lobes verspricht, nicht mehr zu retten gewesen.

Wie es kommt, daß wir erst, nachdem der Brand schon eine volle Stunde gedauert, ankamen, darüber schweigt die Geschichte.

Wir wurden von einem so intensiven Feuerregen überfallen, daß wir nur mit großer Mühe und selbst mit Lebensgefahr der beiden Wehrleute Wöllner und Grünwald die Pferde von dem inzwischen eingetroffenen Wollersbach losbringen konnten, sonst wären uns auch diese zu Grunde gegangen. Inzwischen war die Spritze in Stand gesetzt und wir konnten, unterstützt durch einige noch nachgekommene Wehrleute arbeiten und hielten sich die paar Leute, trotz der furchtbaren Hitze und der nicht sehr schmeichelhaften Schimpereien des Herrn der Herren Beschäftigten. Wir konnten doch wahrlich nicht früher eintreffen, als wir gerufen wurden.

Von einer Bahnfeuerwehr war zu der Zeit auch noch nichts zu sehen; jedoch die Leute von Döllinger waren anwesend, konnten jedoch wegen Mangel an Wasser nichts ausrichten.

Daß unsere übrige Mannschaft mit dem Löschtrakt erst eintraf, als zum zweiten Mal geschrien, ist ja natürlich und liegt die Schuld der Verzögerung nicht an uns.

Was die 1. Compagnie betrifft, so sind die Leute, die bei dem furchtbaren Unwetter dicht am Rhein stundenlang so tapfer ausblieben, um unsere Spritze zu bedienen, nur zu bewundern, die Leute haben in vollster Nähe ihre Schutzhelme und Mäntel, die dem Herrn Berichterstatter nur wünschenswert, daß er so lange dort hätte arbeiten müssen, er hätte wahrlich einen anderen Begriff von dieser sogenannten Feuerwehr bekommen.

Daß allerdings von Anfang nicht alles so glatt ging, ist nicht zu verwundern, da fünf Saugschläuche jeder in Länge von 60 Fuß verwendet werden mußten, um zur Wasserleitung zu gelangen, gewiß eine respektable Distanz für so wenige Leute.

Daß unsere Schläuche nicht hinreichend gewesen, ist aber eine grobe Unwahrheit, oder wie sich der Herr Berichterstatter entschuldigt, dieselben könnten ja nachträglich noch beigegeben sein, da sollte sich der betreffende Herr vermalen, solche Entstellungen in die Welt hinein zu schreiben. Jeder, der nur einigermaßen mit unsern Einrichtungen bekannt, weiß, daß unsere Schläuche auf separaten Wagen aufbewahrt und diese sich an den betreffenden Spritzen befinden, daher mit diesen zugleich abfahren.

Daß die Spritze der 2. Compagnie von Anfang unglücklich war, dafür sind die Leute nicht verantwortlich, das kommt bei anderen Feuerwehren auch einmal vor. Die Spritze arbeitete später jedoch ganz gut. — Als die bausche Dampfmaschine ankam, war der Brand bereits gedämpft, resp. auf seinen Herd beschränkt.

Wenn behauptet wird, daß verschiedene Privatpersonen sich besonders ausgezeichnet, so will ich darüber nichts sagen, jedem, der es verdient, gebührt sein Lob; wer belobt aber die Leute aus unserer Mitte, obwohl viele da waren, die auch übermenschliches geleistet haben, ich will nur zwei Stenier nennen, Kamerad Dörner und Eisenhuth.

Daß unser Herr Stadtdirektor sich abfällig gegen unsern Commandanten äußert, ist ausgemacht, das glauben wir einfach nicht (ist auch nicht behauptet, D. R.) und ich beweise sehr, daß der Herr Berichterstatter mit Herrn Siegel so intim sein mag, daß er in seiner Gegenwart eine etwaige derartige Äußerung gethan. (Welche Äußerung denn? D. R.)

Wir Alle stehen voll und ganz auf Seiten unseres bewährten Führers und wenn wir etwas an seinen Ausführungen zu beklagen haben, so ist es nur das, daß der Artikel nicht so einseitig war. (Ja eben, D. R.)

Warum ist die Feuerwehr bei allen früheren Bränden so sehr gelobt, und nun auf einmal sollte sie so weit herunter gekommen sein?

Wenn der Berichterstatter seinen Lesern vormachen will, die Feuerwehr koste jährlich 18,000 M., so befindet er sich sehr im Irrthum, denn unser spezielles Budget beträgt ca. 6,000 M., was vergangen Jahr um etwa 700—800 M. übersteigen wurde, durch den Kauf zu dem angekauften Mannschafswagen und durch die neue Einleitung von 100 Mann.

Nehmen Sie doch gef. noch, was eine bezahlte Feuerwehr kosten würde, mit den Offizieren und dem Branddirektor; erkundigen Sie sich doch, was a. B. die Frankfurter zahlen müssen, die trotzdem noch eine freiwillige und eine Turnerfeuerwehr halten müssen, um ein größeres Feuer bewältigen zu können.

Wenn ferner behauptet wird, es wäre bei uns die Sachlage so nach und nach verdrängt worden, so muß dies ebenfalls entschieden in Abrede gestellt werden. Betrachten Sie sich doch unsere Führer, ob diese nicht fast ausnahmslos Sachleute sind, ebenso unsere Leute, alle mit wenig Ausnahme Sachleute, mit Ausnahme von meiner Wenigkeit, doch glaube ich nach 24 Jahren Dienstzeit mir so viel Kenntnisse erlangen zu haben, um meinen Dienst vollständig zu erfüllen, und so geht es den Anderen auch.

S. Hof.

Obmann der 3. Compagnie.
Für heute wollen wir hierzu nur bemerken, daß unsere beiden Artikel nichts enthielten, was die Mannschaft der freiwilligen Feuerwehr in irgend einer Weise herabzusetzen geeignet wäre, sondern handelt es sich um unsere Feuerlöschordnung überhaupt und da der Herr Einleger gerade die Frankfurter Feuerwehr erwähnt, so wollen wir gleich hier bemerken, daß auch wir im Besitz der Frankfurter Feuerlöschordnung sind, auf die wir uns erlauben werden, dieser Tage zurückzukommen. Unsere kritischen Bemerkungen sollen nicht den Zweck haben, die Feuerwehr herabzusetzen, sondern unsere Vorschläge zu verbessern.

Der Fels'sche Neubau. Es ist selten, daß ein Neubau so die Aufmerksamkeit des Publikums erregt, wie es hier der Fels'sche in D 3 that und zwar von der Zeit an, als die schweren Ereignisse auf die Pläne abgeladen wurden, bis auf die heutige Stunde, wo der Laden zum Bezug nahezu fertig ist. Dieses allgemeine Interesse veranlaßt uns zu einigen Bemerkungen über den Bau selbst und verbinden wir damit die Namen der Hersteller, die auch in diesem Bau gezeigt haben, daß sie nach jeder Richtung hin leistungsfähig sind. Die Fassade ist nicht gerade edel zu nennen, doch von imponirenden Verhältnissen. Die ganze Construction der Ladenräume basiert in der neuerdings immer mehr auskommenen Combination von Eisenwerk mit Oberlichtern. Es dürften wohl die in Paris vielfach errichteten Bazar-Etablissements als Vorbild für die Anlage des Gebäudes gedient haben. Batterie und Entreele dient dem Ladenzweck. Vesteilung und 2. Etage Wohnzweck. Der Laden an sich hat die respectable Tiefe von 18 Metern, ist 10 Meter breit und 8 Meter hoch. Die unteren Stiegeleichen am Schaufenster haben eine Größe von 3½—4 Meter. Die innere Ausstattung ist künstlerisch schön durchgeführt. Die Reale für die Stoffe sind aus Eichenholz mit ungarischen Eichen und die Gallerien mit schönen schmiedeeisernen Gittern versehen. Der Laden wird elektrisch erleuchtet, die Maschinen dazu sind im Keller aufgestellt. Entwurf und Vertheilung des Baues sind von Wehrle und Hartmann, die Schreinerarbeiten von Herrn E. Seeger (Büro Nachfolger), die Malerarbeiten von Herrn Th. Orlemann, die Stuckdecorat von Herrn D. Lange, die Schreiben von Herrn Lehmann und Schmidt.

Salvator. Der breite Maasfluß für die Qualität eines Getränkes dürfte wohl die in einem bestimmten Zeitraum verconsumirte Quantität sein und muß nach diesem Maßstab gemessen, das Salvatorgebräu des Wollersbachs, als ganz vorzüglich bezeichnet werden, da von Sonntag Vormittag 11 Uhr bis Freitagabend nicht weniger als 41 Hectoliter verzapft wurden. Es würde dieses Quantum hinreichen, ein ganz anständiges Schwimmbad zu füllen. Gestern Montag ging das Geschäft gleichfalls wieder recht flott und dürfte auch an diesem Tage der Verzaps ein recht ansehnliches Quantum erreicht haben.

Erntmitt. Gestern Nachmittag wurde einer in J 3 21 wohnenden Familie wegen Nichtbezahlung der ausbedungenen Hausmiete ihre Habe von gerichtswegen auf die Straße gesetzt. Wie wir hören, hat der Miether drei Monate lang verweigert, den Hauszins zu zahlen, während der vorhandene Hauszins incl. Compensations dieser Schuld auch nicht annähernd entspricht. Wir wissen nicht, ob diese Familie durch unverschuldete Ereignisse in solche Noth verfiel, oder ob solche auf Unachtsamkeit zurückzuführen ist.

Unser Heim. Durch den hiesigen Architekten veranlaßt, hielt Herr Prof. Lütke, Director der Kunstgewerbeschule in Frankfurt a. M. einen Vortrag über „unser Heim“. Derselbe führte im Wesentlichen aus, daß wohl keine andere Nation die Beziehung des Menschen mit seiner Wohnung in so kurzen Worten zusammenfasse, als der Deutsche. In den deutschen Wohnungen hat sich hauptsächlich mit der Länge der Zeit etwas herausgebildet, was eben gerade dem Wesen und der Eigenheit des Deutschen entspricht. Zur besseren Orientierung waren 50 Tafeln ausgelegt; es sind dies photographische Aufnahmen malerischer Innenräume moderner Wohnungen; diese Aufnahmen waren nicht den Häusern größerer Städte wie Berlin, München u. c. entnommen, sondern hauptsächlich waren es die Mittelschicht, unter denen auch Mannheim vertreten war, wo eben die Eigenheit der inneren Einrichtung des deutschen Hauses sich ganz klar zeigt. Hatten wir einen vergleichenden Rückblick auf die Einrichtungen der 40er Jahre, so werden wir finden, daß im großen Ganzen die Zimmerarrangements von damals den jetzigen so ziemlich entsprechen. Freilich, wie manche Modifikationen Deutschlands es nicht unterlassen können, ihre Frühjahrs- u. Späthjahrsmoden aus dem Ausland importieren zu lassen, so gab es auch eine Zeit in der Möbelbranche; aber gerade in letzterer Hinsicht hat sich Deutschland emporgeschoben, eine große Reihe ausgezeichneten Architekten, unter diesen Semper, haben wirklich großartige geleistet. Wenn auch die Gründerjahre des vorigen Jahrzehnts nicht weniger als dem Zimmerdecorateur günstig waren, so hat eben doch, angesichts der schönen Erfolge Deutschlands an ausländischen Ausstellungen, die deutsche Zimmerdecoration sich immer mehr und mehr einseitigere und selbständiger gestaltet. Doch die Parole des Tages ist deutsche „Altdeutsch“. Da nicht es alt-

deutsche Beschläge, altdeutsche Gardinen von Rattan u. c., daß es oft eben solche Decorationen mit anderen Stilen vermischt werden und dadurch das Bizarre entsteht, ist außer Zweifel. Wenn auch in den Bräutigamshäusern der Fürsten und Gendarmerie sehr selten der Renaissancestil noch nicht vorherrschend ist, so hat dies lediglich seinen Grund darin, daß die Einrichtungen aus dem vorigen Jahrhundert stammen. Gerade der Renaissancestil ist es, welcher sich in der feinsten Ausführung bis herunter in das einfach bürgerliche Zimmer ausbreiten läßt, und eben durch Beibehaltung dieses Stiles von Seiten Deutschlands hat sich letzteres vollständig von anderen Staaten emancipirt. Es ist nicht mehr nöthig, sich kostbare Teppiche aus dem Orient zu verschaffen. Elfenbein, Giebel, Hannover, Sachsen und Schlesien steht dem orientalischen Produkt ebenbürtig an der Seite. So arbeitet Deutschland selbständig, unabhängig von allen Staaten; was Deutschland in dieser Beziehung erreicht, das hat es auch sich selbst, ohne das Ausland. Dem Herrn Redner wurde für seinen so belehrenden wie interessanten Vortrag allgemeiner Beifall zu Theil.

Kunst. In der Seidel'schen Hof-, Kunst- und Musikalienhandlung sind zwei wunderschöne Coloriten, die Erröthung der Heideberger Brücke am 16. Oktober 1799, sowie die Schlacht bei Handschuhsheim am 24. September 1795, ausgelegt; ebenso sind 3 alte Kupferstiche, Heidelberg vor dem Brand, das große Rath und die Ansicht Heidelbergs im Jahre 1645 zur Ansicht ausgelegt.

Anfall. Eine jüngere Dame, welche gestern Abend gegen 8 Uhr den Marktplatz passiren wollte, glitt derartig aus, daß sie per Droßke nach ihrer Wohnung verbracht werden mußte.

Der hiesige Arbeiterwahlverein hielt gestern Abend im englischen Garten eine sehr zahlreich besuchte Versammlung ab. Herr Dreesbach referirte in eingehender Weise über das Gewerbeschlichtgericht in Mannheim. Wir entnehmen daraus, daß die Vorlage, welche voriges Jahr dem hiesigen Stadtrath unterbreitet wurde, einer eigenen Kommission, bei welcher sich auch Herr Dreesbach befindet, zur Prüfung überwiesen und den hiesigen Verhältnissen entsprechend umgearbeitet; fragliche Vorlage liegt dem Stadtrath zur Genehmigung vor. Sämmtliche Anwesende waren mit dem Entwurf zufrieden; jeder Redner jedoch sprach den Wunsch aus, daß man Seiten des hiesigen Stadtrathes die Einführung des Schlichtergerichtes etwas beschleunigen möge. In einer demnächst abzuhaltenden Sitzung wird ein hiesiger Herr einen naturwissenschaftlichen Vortrag halten.

B. Heidenheim, 16. März. Wie wir vernehmen, wollen auch die täglich zwischen Heidenheim und Mannheim verkehrenden Arbeiter Ströme gegen die Mannheim-Heidenheimer Dampfbahn. Die Arbeiter verlangen nämlich, statt der Wochenbillete zu 1 Mark, solche zu 60 Pf. Im Beirungsfalle wollten sie vom 1. April ab sämmtlich wieder laufen. Eine diesbezügliche Versammlung fand am letzten Sonntag Nachmittag im Löwen dahier statt.

Pianist. 16. März. Herr Hauptlehrer Müller hier, eine allgemein beliebte Persönlichkeit, wurde heute früh während des Unterrichts von einem Schlaganfall betroffen und liegt jetzt schwer krank darnieder.

— Ludwigshafen, 15. März. Der hiesige „Generalanzeiger“ gibt in seiner Samstag-Nummer bekannt, daß die Stadtverwaltung ihre Anzeigen im „Generalanzeiger“ für die Folge nicht mehr veröffentlicht, weil sich derselbe nicht zur Annahme der auf ihn aus der Baukassumme von 1060 M. entfallenden Quote von 360 M. für Insertionskosten pro Jahr verführe. Der „Generalanzeiger“ rethet seinen Standpunkt damit, daß er nach der bisherigen Preisberechnung und Rabatt von 33½% fast das Doppelte der ihm angebotenen Summe zu berechnen hatte und nicht gewonnen, sei, einen derartigen Abbruch zu gewähren, den man lediglich deshalb eintreten lasse, weil der „B. Anz.“ in Folge seines angeblichen Rabattlages von 50 pCt. mit Interventionen bedacht werden solle. Der „Generalanzeiger“ stellt sich als Interventionsorgan durchaus nicht auf gleiche Stufe mit dem „Provinzialblatt“, dem „B. Anz.“ und das in Anbetracht seiner 5000 Abonnenten in hiesiger Stadt gegenüber den — 400 hiesigen Abonnenten des „Anz.“. Nicht mehr denn 400, da Deutsche der hiesigen Provinz angehören? —

Ludwigshafen, 15. März. Wie unsern Lesern mitgeteilt, hat sich der unter 1. März d. J. von Kaiserslautern aus disciplinären Gründen nach Mannheim verlegte Bahnmeister Hub. Müller kurz nach seiner Dienstübernahme in Mannheim erschossen. Das in Kaiserslautern erziehende ultramontane „B. Volksblatt“ hat sich nun in Gerüchten über die Gründe zu dieser Verlegung ergangen, worauf die Direction der Bäck. Bahnen die wahre Begründung der von ihr getroffenen Maßregel durch Veröffentlichung der Verlegung des genannten Bahnmeisters betreffenden Verfügung bekannt gibt. Danach hat sich derselbe trotz vorangegangener Verwarnung dergleichen lassen, einen Arbeiter mißbräuchlich zur Verrichtung von Privatarbeit zu verwenden und dessen Arbeitstage zum größten Theil für Nebenarbeiten zu verrechnen, an welcher letzteren der betreffende Arbeiter fast nie Theil nahm, wie Müller weiter zur Last liegt, diesem Arbeiter für Sonn- und Feiertage Tagelohn angewiesen zu haben, obwohl dieser erwiesenermaßen nicht präsent war. Was werden zu der in Aussicht stehenden Abkündigung des Unfalls der Verwendung von Arbeitern zu Privatarbeiten andere Herren im pfälz. Bahndienst sagen, denen vielleicht das Müller'sche Verfahren nichts Unbekanntes ist? —

Mannheim, 15. März. Den Wahl-

haben Neuwahl des Gemeinderaths hat die „Partei Burschers“, selbständigerweise nach einer doch bei Leuten ihres Schlages etwas hart verdünnten Farbe, sich „die Rothen“ nennen, errufen, während die Gegenpartei, „die Grünen“, auf deren Beschwerdeführung hin die am 11. 13. Dezember 1884 ebenfalls zu Gunsten der „Rothen“ ausgefallene Wahl seitens des Verwaltungsgerichtshofes München vernichtet worden ist, gänzlich unterlegen sind. Auf letzterer Seite hatte man die Wahlergebnisse indes vorausgesetzt für den in der That eingetretenen Fall, daß es der „Rothen Partei“ gelingen sollte, eine größere Anzahl bekannt, dem Wahlloos nicht abgegebener Wahlberechtigter zu angeln. Obwohl man die Stimmenzahl bei solchen Wahlen, insbesondere in Landgemeinden, etwas unförmliches an sich ist, so übertrifft doch die Reihe, in der sie hier betrieht wurde, die Grenzen des Gehörten; in der Schule wurden die Kleinen sogar auf die Parteinahme ihrer Väter eingeweiht! Gewiß wird jeder objektive Beurtheiler solche Gebahren verwerflich und mit der Fülle des Lehrplanes und dessen „heiliger Aufgabe“ unvereinbar bezeichnen, wie dies sicherlich auch seitens der Behörde, bei welcher Anze erhoben ist, der Fall sein wird. Von dem Uebereifer bei der Rathung scheint selbst das Haupt der „Rothen“ befallen gewesen zu sein. Der gute Mann, der wegen gemeindebediensteter Funktionen nach seiner Angabe am Wahltag dem Wahlloos ausbleiben wird, wurde ergötzlichweise vor dem Wahlloosale bei einem für einen Herrn Bürgermeister etwas kompromittirenden Geruch des Stimmzettelaustauschs ertappt und beantragt. Mit gleichen Waffen wurde bei dem Wahlgang überhaupt nicht geschoten und der Umlauf, daß sich die „Rothen“ in der Lage befänden, sofort nach Eröffnung der Wahl übergedruckte Wahlzettel zu verfügen, berechtigt zu der Annahme, daß ihnen vor der Wahl ein Formular der gegen die frühere im Format und Umlauf gänzlich veränderten Wahlzettel zur Verfügung stand. Diese den „Rothen“ gewordene Möglichkeit, gedruckte Wahlzettel abzugeben hat zu einem unheilvollen Verdacht geführt, auf dem einige „Grüne“ beharren. Der Verkauf und das Resultat dieser Neuwahl wird die schroffe Gegenüberstellung der beiden hier bestehenden Parteien — soweit wenigstens die ausgesprochenen Parteigänger in Betracht zu ziehen sind — wohl vor wie nach bestehen lassen, der Inhalt der Ansprache aber, die der neue Herr Bürgermeister am Samstag Abend gelegentlich der ihm gebrachten Ovation seinen Getreuen gehalten hat, bürgt dafür, daß der Herr Bürgermeister ganz der Mann dazu ist, der Del in die Gluth der Parteileidenchaft reichlich zu gießen vermag.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 15. März. (Schmurgericht.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Erster Vertreter der Staatsanwaltschaft: Herr Erster Staatsanwalt Dieck.

1. Die Häßliche Wilhelmine Müller, Ehefrau geb. Böinger, hat am 13. Januar aus Verzweiflung und in der Erwägung über die Vermögensverhältnisse, welche ihr dem Schnaps erwerbender Schwann, der Maurer Müller im Raufch an dem Mobilien in der gemeinsamen Wohnung 2 J 1 Nr. 1 anvertraut hatte und in dem Hause, von dem gewaltthätigen Manne, der sie häufig mißhandelt, loszukommen, verschiedene Mordpläne in Brand gesetzt. Sie hatte zu diesem Ende vorher die Strohküche mit Petroleum besoffen. Diffe seitens anderer Hausbewohner und der Feuerwehr war jedoch rasch zur Stelle, so daß das Haus nur unerblicklich beschädigt wurde. Da der Staatsanwalt selbst die Angeklagte als eine fleißige brave Frau schildert, wird diese unter Annahme mildernder Umstände und unter Abrechnung von 2 Monaten Untersuchungshaft zu einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten verurtheilt und sofort in Freiheit gesetzt.

Zweiter Fall. Vorsitzender Herr Landgerichtsrath Erster, die Staatsbehörde vertritt Herr Staatsanwalt Duffner.

Die Wittin Barbara Schmitt, Ehefrau von Lampertheim, trat am 19. Januar Abends vom Bahnhof kommend, den Heimen an. Es modte gegen ½ 6 Uhr gewesen sein, als sie von dem 30jährigen led. Tagelöhner Contr. Gutschall, welcher sich schon längere Zeit arbeitslos herumtrieb, zwischen dem Schaarhof und Kirchplatzhause anfallen wurde. Des herrschenden Nebels wegen sah ihn die Frau nicht auf sich zukommen. Derselbe verlegte ihr einen heftigen Schlag in die Augen und hielt ihr den Mund zu, indem er sie zugleich mit den Worten anführte: dein Geld her! Dabei verlor sie mit der einen Hand in die Rocktasche der Frau zu gelangen und dieselbe in den Straßenraben zu ziehen. Die Frau wehrte sich energisch, wobei die zwei Körbe, welche sie trug, ihr vom Kopfe fielen und schrie aus Verzweiflung um Hilfe. Ein eilig von Kirchplatzhause kommendes Fuhrwerk zwang den Räuber zur Flucht, nachdem der Kampf eine Viertelstunde gedauert hatte. Der Angeklagte der unrichtig selbst am gleichen Abend bei der hiesigen Polizei und gibt vor, die That nur verübt zu haben, um wieder im Gefängnis Unterkunft zu finden. Schon vorher bezichtigte er sich des Diebstahls einer Uhr, welche er ins Wasser geworfen haben will und wurde auf Grund seiner Selbstanklage zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt. Die Frau, welche brustkrank ist, wurde in Folge der ausgekauften Altruation von Anklagen befreit und befand sich in einem erhöhten leidenden Zustande. Auf das Verdict der Geschworenen erweist der Gerichtshof den Angeklagten des Raubverbrechens unter Annahme mildernder Umstände schuldig und verurteilt ihn zu einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr und erkennt ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahre ab.

Verurteilung. In unserer Notiz, die Generalversammlung des hiesigen Arbeiterclubs betr., muß es heißen: halbjährliche Generalversammlung, und hat Jacob Ding, Jacob Gmja als 1. Schriftführer.

Schiffahrt, Handel und Verkehr.

Rheinhafen (Hafenmeisterei 1.)
Den 14./15. März sind angekommen:
Dampfschiff „Elisabeth“, Capitän Mohr, von Rotterdam.
Dampfschiff „Christenbilde“, Capitän Claassen I., von Rotterdam.
Güterboot „Vothringen“, Capitän Boeding, von Rotterdam.
Neuer Hafen (Hafenmeisterei 2.)
Am 15. März 1886 sind angekommen:
Capitän Th. Krapp, Schiff „Katharina“ von Antwerpen.
„G. Bausbach“, Schiff „Mannheim 17“ von Rotterdam.
„P. Fr. Elbersch“, Schiff „Schneepoot 10“ von Rotterdam.
„Th. Schmidt“, Schiff „Vorsicht“ von Rotterdam.
„H. Lücking“, Schiff „Ludwigs- hafen 11“ von Rotterdam.
„B. Sauer“, Schiff „Hoffnung“ von Antwerpen.
„H. van Dooren“, Schiff „Jaf. Rigaud“ von Duisburg.
„H. Schmitt“, Schiff „Hoffnung“ von Köln.
„Fr. Baffauer“, Schiff „Friedr. Wilhelm“ von Köln.
Alter Bollhafen mit Verbindungsstrecke.
Am 15. März sind angekommen:
Schiff „Anna Elise“, Schiffer J. Lohr von Ruhrort.
„Katharina“, Schiffer E. Bubberg von Köln.
Güterboot „Industrie 8“, Kapitän Chr. Bouc, von Köln.

Redarhafen (Hafenmeisterei 4.)

Angelommen den 15. März:
Schiff „Rax“, Schiffer W. Krahn von Duisburg.
„Decanus“, Schiffer W. Terjung von Duisburg.
„Derrmann“, Schiffer W. Werth von Duisburg.
„Fortuna“, Schiffer Jaf. Bögards von Ruhrort.
„Anna Gertraud“, Schiffer Werh. Terjung von Ruhrort.
„Schöffer“, Schiffer A. Bartenberg von Duisburg.
„Bialz II“, Schiffer S. Boes von Köln.
„Christine“, Schiffer Herrmann Rüper von Duisburg.
„Ausbauer“, Schiffer Ad. Schwarz 3., von Duisburg.
„Heinrich Wilhelm“, Schiffer F. D. Hungerl von Duisburg.
„Katharina“, Schiffer Bernh. Streng von Duisburg.

Wasserstands-Nachrichten.

Rhein:
15. März 1886. 15. März 1886.
Koblenz, 2.51, gest. 0.12. Coblenz, 1.88, gest. 0.10.
Kehl, 2.05, gest. 0.07. Kehl, 2.29, gest. 0.08.
Maxau, 2.10, gest. 0.28. Köln, 2.51, gest. 0.18.
Germersheim, 0.51, gest. 0.06. Duisburg, 2.04, gest. 0.25.
Mannheim, 2.17, gest. 0.07. Ruhrort, 1.97, gest. 0.30.
Mainz, 0.99, gest. 0.16. Emmerich, 1.94, gest. 0.18.
Neckar:
Heilbronn, 2.80, gest. —. Eberbach, —, gest. —.
Mannheim, 2.30, gest. 0.04.
Mosel:
Trier, 1.04, gest. 0.14.
Main:
Würzburg, 0.00, gest. 0.00. Frankfurt, 0.30, gest. 0.04.

Mannheimer Getreide-Börse.

Mannheim, 15. März 1886.
per 100 Kilo
Weizen, Pfälzer 18.25—19.50
„ Russischer Sasanakaj 18.75—20.25
„ Amerikanischer Winterweizen 18.75—19.50
„ La Plata 18.25—19.50
„ Spring 18.25—19.50
„ Californier 18.25—19.50
„ Taganrog 17.75—18.50
Kornen, Pfälzer 15.50—15.75
Roggen, Pfälzer 15.50—15.75
„ Russischer 16.00—16.25
„ Französischer 16.50—17.00
„ Bulgarischer 16.50—17.00
Gerste, Pfälzer 13.50—13.75
„ Russischer 13.50—13.75
„ Ungarischer 13.50—13.75
„ Bialz II 14.50—14.75
Hafer, hiesiger 14.50—15.00
„ Russischer 14.50—15.00
„ Amerikanischer 14.50—15.00
„ Donau 14.50—15.00
Kohlweizen, deutscher 22.50—23.00
„ ungarischer 22.50—23.00
„ ind. Bombay 22.50—23.00
Bohnen 17.00—17.50
Linsen 17.00—17.50
Wicken 17.00—17.50
Erbsen 17.00—17.50
Kleinsaat, L. deutscher 74—76
„ H. deutscher 74—76
„ Luzern 74—76
„ Provencer 74—76
„ Kaspische 74—76
Leinöl, hiesiges in Part. 50—51
Fassweisse 50—51
Inländisches in Part. 50—51
Fassweisse 50—51
Wagenlad. (Type w.) 22.75
Fassweisse 24.50
Braunwein 100 Ltr. 100 pCt. 37.50—38.00
Weizenmehl Nr. 0 1 2 3 4
39.00, 27.50, 25.50, 24.00, 20.00
Roggenmehl 0 24.50, 1) 20.50
Weizen und Roggen behauptet. Gerste ruhig.
Hafer fest.

Mannheimer Fettmarkt vom 15. März.
Es waren beibrachten: 47 Ochsen, 434 Schmalzvieh und Ferkel, 108 Kälber, 406 Schweine, 20 Milchvieh und 4 Schafe. Die Preise stellten sich für 100 Kilo Schlachtgewicht: Ochsen 1. Qual. 185, 2. Qual. 180, 3. Qual. 175, 4. Qual. 170, 5. Qual. 165, 6. Qual. 160, 7. Qual. 155, 8. Qual. 150, 9. Qual. 145, 10. Qual. 140, 11. Qual. 135, 12. Qual. 130, 13. Qual. 125, 14. Qual. 120, 15. Qual. 115, 16. Qual. 110, 17. Qual. 105, 18. Qual. 100, 19. Qual. 95, 20. Qual. 90, 21. Qual. 85, 22. Qual. 80, 23. Qual. 75, 24. Qual. 70, 25. Qual. 65, 26. Qual. 60, 27. Qual. 55, 28. Qual. 50, 29. Qual. 45, 30. Qual. 40, 31. Qual. 35, 32. Qual. 30, 33. Qual. 25, 34. Qual. 20, 35. Qual. 15, 36. Qual. 10, 37. Qual. 5, 38. Qual. 0, 39. Qual. 0, 40. Qual. 0, 41. Qual. 0, 42. Qual. 0, 43. Qual. 0, 44. Qual. 0, 45. Qual. 0, 46. Qual. 0, 47. Qual. 0, 48. Qual. 0, 49. Qual. 0, 50. Qual. 0, 51. Qual. 0, 52. Qual. 0, 53. Qual. 0, 54. Qual. 0, 55. Qual. 0, 56. Qual. 0, 57. Qual. 0, 58. Qual. 0, 59. Qual. 0, 60. Qual. 0, 61. Qual. 0, 62. Qual. 0, 63. Qual. 0, 64. Qual. 0, 65. Qual. 0, 66. Qual. 0, 67. Qual. 0, 68. Qual. 0, 69. Qual. 0, 70. Qual. 0, 71. Qual. 0, 72. Qual. 0, 73. Qual. 0, 74. Qual. 0, 75. Qual. 0, 76. Qual. 0, 77. Qual. 0, 78. Qual. 0, 79. Qual. 0, 80. Qual. 0, 81. Qual. 0, 82. Qual. 0, 83. Qual. 0, 84. Qual. 0, 85. Qual. 0, 86. Qual. 0, 87. Qual. 0, 88. Qual. 0, 89. Qual. 0, 90. Qual. 0, 91. Qual. 0, 92. Qual. 0, 93. Qual. 0, 94. Qual. 0, 95. Qual. 0, 96. Qual. 0, 97. Qual. 0, 98. Qual. 0, 99. Qual. 0, 100. Qual. 0, 101. Qual. 0, 102. Qual. 0, 103. Qual. 0, 104. Qual. 0, 105. Qual. 0, 106. Qual. 0, 107. Qual. 0, 108. Qual. 0, 109. Qual. 0, 110. Qual. 0, 111. Qual. 0, 112. Qual. 0, 113. Qual. 0, 114. Qual. 0, 115. Qual. 0, 116. Qual. 0, 117. Qual. 0, 118. Qual. 0, 119. Qual. 0, 120. Qual. 0, 121. Qual. 0, 122. Qual. 0, 123. Qual. 0, 124. Qual. 0, 125. Qual. 0, 126. Qual. 0, 127. Qual. 0, 128. Qual. 0, 129. Qual. 0, 130. Qual. 0, 131. Qual. 0, 132. Qual. 0, 133. Qual. 0, 134. Qual. 0, 135. Qual. 0, 136. Qual. 0, 137. Qual. 0, 138. Qual. 0, 139. Qual. 0, 140. Qual. 0, 141. Qual. 0, 142. Qual. 0, 143. Qual. 0, 144. Qual. 0, 145. Qual. 0, 146. Qual. 0, 147. Qual. 0, 148. Qual. 0, 149. Qual. 0, 150. Qual. 0, 151. Qual. 0, 152. Qual. 0, 153. Qual. 0, 154. Qual. 0, 155. Qual. 0, 156. Qual. 0, 157. Qual. 0, 158. Qual. 0, 159. Qual. 0, 160. Qual. 0, 161. Qual. 0, 162. Qual. 0, 163. Qual. 0, 164. Qual. 0, 165. Qual. 0, 166. Qual. 0, 167. Qual. 0, 168. Qual. 0, 169. Qual. 0, 170. Qual. 0, 171. Qual. 0, 172. Qual. 0, 173. Qual. 0, 174. Qual. 0, 175. Qual. 0, 176. Qual. 0, 177. Qual. 0, 178. Qual. 0, 179. Qual. 0, 180. Qual. 0, 181. Qual. 0, 182. Qual. 0, 183. Qual. 0, 184. Qual. 0, 185. Qual. 0, 186. Qual. 0, 187. Qual. 0, 188. Qual. 0, 189. Qual. 0, 190. Qual. 0, 191. Qual. 0, 192. Qual. 0, 193. Qual. 0, 194. Qual. 0, 195. Qual. 0, 196. Qual. 0, 197. Qual. 0, 198. Qual. 0, 199. Qual. 0, 200. Qual. 0, 201. Qual. 0, 202. Qual. 0, 203. Qual. 0, 204. Qual. 0, 205. Qual. 0, 206. Qual. 0, 207. Qual. 0, 208. Qual. 0, 209. Qual. 0, 210. Qual. 0, 211. Qual. 0, 212. Qual. 0, 213. Qual. 0, 214. Qual. 0, 215. Qual. 0, 216. Qual. 0, 217. Qual. 0, 218. Qual. 0, 219. Qual. 0, 220. Qual. 0, 221. Qual. 0, 222. Qual. 0, 223. Qual. 0, 224. Qual. 0, 225. Qual. 0, 226. Qual. 0, 227. Qual. 0, 228. Qual. 0, 229. Qual. 0, 230. Qual. 0, 231. Qual. 0, 232. Qual. 0, 233. Qual. 0, 234. Qual. 0, 235. Qual. 0, 236. Qual. 0, 237. Qual. 0, 238. Qual. 0, 239. Qual. 0, 240. Qual. 0, 241. Qual. 0, 242. Qual. 0, 243. Qual. 0, 244. Qual. 0, 245. Qual. 0, 246. Qual. 0, 247. Qual. 0, 248. Qual. 0, 249. Qual. 0, 250. Qual. 0, 251. Qual. 0, 252. Qual. 0, 253. Qual. 0, 254. Qual. 0, 255. Qual. 0, 256. Qual. 0, 257. Qual. 0, 258. Qual. 0, 259. Qual. 0, 260. Qual. 0, 261. Qual. 0, 262. Qual. 0, 263. Qual. 0, 264. Qual. 0, 265. Qual. 0, 266. Qual. 0, 267. Qual. 0, 268. Qual. 0, 269. Qual. 0, 270. Qual. 0, 271. Qual. 0, 272. Qual. 0, 273. Qual. 0, 274. Qual. 0, 275. Qual. 0, 276. Qual. 0, 277. Qual. 0, 278. Qual. 0, 279. Qual. 0, 280. Qual. 0, 281. Qual. 0, 282. Qual. 0, 283. Qual. 0, 284. Qual. 0, 285. Qual. 0, 286. Qual. 0, 287. Qual. 0, 288. Qual. 0, 289. Qual. 0, 290. Qual. 0, 291. Qual. 0, 292. Qual. 0, 293. Qual. 0, 294. Qual. 0, 295. Qual. 0, 296. Qual. 0, 297. Qual. 0, 298. Qual. 0, 299. Qual. 0, 300. Qual. 0, 301. Qual. 0, 302. Qual. 0, 303. Qual. 0, 304. Qual. 0, 305. Qual. 0, 306. Qual. 0, 307. Qual. 0, 308. Qual. 0, 309. Qual. 0, 310. Qual. 0, 311. Qual. 0, 312. Qual. 0, 313. Qual. 0, 314. Qual. 0, 315. Qual. 0, 316. Qual. 0, 317. Qual. 0, 318. Qual. 0, 319. Qual. 0, 320. Qual. 0, 321. Qual. 0, 322. Qual. 0, 323. Qual. 0, 324. Qual. 0, 325. Qual. 0, 326. Qual. 0, 327. Qual. 0, 328. Qual. 0, 329. Qual. 0, 330. Qual. 0, 331. Qual. 0, 332. Qual. 0, 333. Qual. 0, 334. Qual. 0, 335. Qual. 0, 336. Qual. 0, 337. Qual. 0, 338. Qual. 0, 339. Qual. 0, 340. Qual. 0, 341. Qual. 0, 342. Qual. 0, 343. Qual. 0, 344. Qual. 0, 345. Qual. 0, 346. Qual. 0, 347. Qual. 0, 348. Qual. 0, 349. Qual. 0, 350. Qual. 0, 351. Qual. 0, 352. Qual. 0, 353. Qual. 0, 354. Qual. 0, 355. Qual. 0, 356. Qual. 0, 357. Qual. 0, 358. Qual. 0, 359. Qual. 0, 360. Qual. 0, 361. Qual. 0, 362. Qual. 0, 363. Qual. 0, 364. Qual. 0, 365. Qual. 0, 366. Qual. 0, 367. Qual. 0, 368. Qual. 0, 369. Qual. 0, 370. Qual. 0, 371. Qual. 0, 372. Qual. 0, 373. Qual. 0, 374. Qual. 0, 375. Qual. 0, 376. Qual. 0, 377. Qual. 0, 378. Qual. 0, 379. Qual. 0, 380. Qual. 0, 381. Qual. 0, 382. Qual. 0, 383. Qual. 0, 384. Qual. 0, 385. Qual. 0, 386. Qual. 0, 387. Qual. 0, 388. Qual. 0, 389. Qual. 0, 390. Qual. 0, 391. Qual. 0, 392. Qual. 0, 393. Qual. 0, 394. Qual. 0, 395. Qual. 0, 396. Qual. 0, 397. Qual. 0, 398. Qual. 0, 399. Qual. 0, 400. Qual. 0, 401. Qual. 0, 402. Qual. 0, 403. Qual. 0, 404. Qual. 0, 405. Qual. 0, 406. Qual. 0, 407. Qual. 0, 408. Qual. 0, 409. Qual. 0, 410. Qual. 0, 411. Qual. 0, 412. Qual. 0, 413. Qual. 0, 414. Qual. 0, 415. Qual. 0, 416. Qual. 0, 417. Qual. 0, 418. Qual. 0, 419. Qual. 0, 420. Qual. 0, 421. Qual. 0, 422. Qual. 0, 423. Qual. 0, 424. Qual. 0, 425. Qual. 0, 426. Qual. 0, 427. Qual. 0, 428. Qual. 0, 429. Qual. 0, 430. Qual. 0, 431. Qual. 0, 432. Qual. 0, 433. Qual. 0, 434. Qual. 0, 435. Qual. 0, 436. Qual. 0, 437. Qual. 0, 438. Qual. 0, 439. Qual. 0, 440. Qual. 0, 441. Qual. 0, 442. Qual. 0, 443. Qual. 0, 444. Qual. 0, 445. Qual. 0, 446. Qual. 0, 447. Qual. 0, 448. Qual. 0, 449. Qual. 0, 450. Qual. 0, 451. Qual. 0, 452. Qual. 0, 453. Qual. 0, 454. Qual. 0, 455. Qual. 0, 456. Qual. 0, 457. Qual. 0, 458. Qual. 0, 459. Qual. 0, 460. Qual. 0, 461. Qual. 0, 462. Qual. 0, 463. Qual. 0, 464. Qual. 0, 465. Qual. 0, 466. Qual. 0, 467. Qual. 0, 468. Qual. 0, 469. Qual. 0, 470. Qual. 0, 471. Qual. 0, 472. Qual. 0, 473. Qual. 0, 474. Qual. 0, 475. Qual. 0, 476. Qual. 0, 477. Qual. 0, 478. Qual. 0, 479. Qual. 0, 480. Qual. 0, 481. Qual. 0, 482. Qual. 0, 483. Qual. 0, 484. Qual. 0, 485. Qual. 0, 486. Qual. 0, 487. Qual. 0, 488. Qual. 0, 489. Qual. 0, 490. Qual. 0, 491. Qual. 0, 492. Qual. 0, 493. Qual. 0, 494. Qual. 0, 495. Qual. 0, 496. Qual. 0, 497. Qual. 0, 498. Qual. 0, 499. Qual. 0, 500. Qual. 0, 501. Qual. 0, 502. Qual. 0, 503. Qual. 0, 504. Qual. 0, 505. Qual. 0, 506. Qual. 0, 507. Qual. 0, 508. Qual. 0, 509. Qual. 0, 510. Qual. 0, 511. Qual. 0, 512. Qual. 0, 513. Qual. 0, 514. Qual. 0, 515. Qual. 0, 516. Qual. 0, 517. Qual. 0, 518. Qual. 0, 519. Qual. 0, 520. Qual. 0, 521. Qual. 0, 522. Qual. 0, 523. Qual. 0, 524. Qual. 0, 525. Qual. 0, 526. Qual. 0, 527. Qual. 0, 528. Qual. 0, 529. Qual. 0, 530. Qual. 0, 531. Qual. 0, 532. Qual. 0, 533. Qual. 0, 534. Qual. 0, 535. Qual. 0, 536. Qual. 0, 537. Qual. 0, 538. Qual. 0, 539. Qual. 0, 540. Qual. 0, 541. Qual. 0, 542. Qual. 0, 543. Qual. 0, 544. Qual. 0, 545. Qual. 0, 546. Qual. 0, 547. Qual. 0, 548. Qual. 0, 549. Qual. 0, 550. Qual. 0, 551. Qual. 0, 552. Qual. 0, 553. Qual. 0, 554. Qual. 0, 555. Qual. 0, 556. Qual. 0, 557. Qual. 0, 558. Qual. 0, 559. Qual. 0, 560. Qual. 0, 561. Qual. 0, 562. Qual. 0, 563. Qual. 0, 564. Qual. 0, 565. Qual. 0, 566. Qual. 0, 567. Qual. 0, 568. Qual. 0, 569. Qual. 0, 570. Qual. 0, 571. Qual. 0, 572. Qual. 0, 573. Qual. 0, 574. Qual. 0, 575. Qual. 0, 576. Qual. 0, 577. Qual. 0, 578. Qual. 0, 579. Qual. 0, 580. Qual. 0, 581. Qual. 0, 582. Qual. 0, 583. Qual. 0, 584. Qual. 0, 585. Qual. 0, 586. Qual. 0, 587. Qual. 0, 588. Qual. 0, 589. Qual. 0, 590. Qual. 0, 591. Qual. 0, 592. Qual. 0, 593. Qual. 0, 594. Qual. 0, 595. Qual. 0, 596. Qual. 0, 597. Qual. 0, 598. Qual. 0, 599. Qual. 0, 600. Qual. 0, 601. Qual. 0, 602. Qual. 0, 603. Qual. 0, 604. Qual. 0, 605. Qual. 0, 606. Qual. 0, 607. Qual. 0, 608. Qual. 0, 609. Qual. 0, 610. Qual. 0, 611. Qual. 0, 612. Qual. 0, 613. Qual. 0, 614. Qual. 0, 615. Qual. 0, 616. Qual. 0, 617. Qual. 0, 618. Qual. 0, 619. Qual. 0, 620. Qual. 0, 621. Qual. 0, 622. Qual. 0, 623. Qual. 0, 624. Qual. 0, 625. Qual. 0, 626. Qual. 0, 627. Qual. 0, 628. Qual. 0, 629. Qual. 0, 630. Qual. 0, 631. Qual. 0, 632. Qual. 0, 633. Qual. 0, 634. Qual. 0, 635. Qual. 0, 636. Qual. 0, 637. Qual. 0, 638. Qual. 0, 639. Qual. 0, 640. Qual. 0, 641. Qual. 0, 642. Qual. 0, 643. Qual. 0, 644. Qual. 0, 645. Qual. 0, 646. Qual. 0, 647. Qual. 0, 648. Qual. 0, 649. Qual. 0, 650. Qual. 0, 651. Qual. 0, 652. Qual. 0, 653. Qual. 0, 654. Qual. 0, 655. Qual. 0, 656. Qual. 0, 657. Qual. 0, 658. Qual. 0, 659. Qual. 0, 660. Qual. 0, 661. Qual. 0, 662. Qual. 0, 663. Qual. 0, 664. Qual. 0, 665. Qual. 0, 666. Qual. 0, 667. Qual. 0, 668. Qual. 0, 669. Qual. 0, 670. Qual. 0, 671. Qual. 0, 672. Qual. 0, 673. Qual. 0, 674. Qual. 0, 675. Qual. 0, 676. Qual. 0, 677. Qual. 0, 678. Qual. 0, 679. Qual. 0, 680. Qual. 0, 681. Qual. 0, 682. Qual. 0, 683. Qual. 0, 684. Qual. 0, 685. Qual. 0, 686. Qual. 0, 687. Qual. 0, 688. Qual. 0, 689. Qual. 0, 690. Qual. 0, 691. Qual. 0, 692. Qual. 0, 693. Qual. 0, 694. Qual. 0, 695. Qual. 0, 696. Qual. 0, 697. Qual. 0, 698. Qual. 0, 699. Qual. 0, 700. Qual. 0, 701. Qual. 0, 702. Qual. 0, 703. Qual. 0, 704. Qual. 0, 705. Qual. 0, 706. Qual. 0, 707. Qual. 0, 708. Qual. 0, 709. Qual. 0, 710. Qual. 0, 711. Qual. 0, 712. Qual. 0, 713. Qual. 0, 714. Qual. 0, 715. Qual. 0, 716. Qual. 0, 717. Qual. 0, 718. Qual. 0, 719. Qual. 0, 720. Qual. 0, 721. Qual. 0, 722. Qual. 0, 723. Qual. 0, 724. Qual. 0, 725. Qual. 0, 726. Qual. 0, 727. Qual. 0, 728. Qual. 0, 729. Qual. 0, 730. Qual. 0, 731. Qual. 0, 732. Qual. 0, 733. Qual. 0, 734. Qual. 0, 735. Qual. 0, 736. Qual. 0, 737. Qual. 0, 738. Qual. 0, 739. Qual. 0, 740. Qual. 0, 741. Qual. 0, 742. Qual. 0, 743. Qual. 0, 744. Qual. 0, 745. Qual. 0, 746. Qual. 0, 747. Qual. 0, 748. Qual. 0, 749. Qual. 0, 750. Qual. 0, 751. Qual. 0, 752. Qual. 0, 753. Qual. 0, 754. Qual. 0, 755. Qual. 0, 756. Qual. 0, 757. Qual. 0, 758. Qual. 0, 759. Qual. 0, 760. Qual. 0, 761. Qual. 0, 762. Qual. 0, 763. Qual. 0, 764. Qual. 0, 765. Qual. 0, 766. Qual. 0, 767. Qual. 0, 768. Qual. 0, 769. Qual. 0, 770. Qual. 0, 771. Qual. 0, 772. Qual. 0, 773. Qual. 0, 774. Qual. 0, 775. Qual. 0, 776. Qual. 0, 777. Qual. 0, 778. Qual. 0, 779. Qual. 0, 780. Qual. 0, 781. Qual. 0, 782. Qual. 0, 783. Qual. 0, 784. Qual. 0, 785. Qual. 0, 786. Qual. 0, 787. Qual. 0, 788. Qual. 0, 789. Qual. 0, 790. Qual. 0, 791. Qual. 0, 792. Qual. 0, 793. Qual. 0, 794. Qual. 0, 795. Qual. 0, 796. Qual. 0, 797. Qual. 0, 798. Qual. 0, 799. Qual. 0, 800. Qual. 0, 801. Qual. 0, 802. Qual. 0, 803. Qual. 0, 804. Qual. 0, 805. Qual. 0, 806. Qual. 0, 807. Qual. 0, 808. Qual. 0, 809. Qual. 0, 810. Qual. 0, 811. Qual. 0, 812. Qual. 0, 813. Qual. 0, 814. Qual. 0, 815. Qual. 0, 816. Qual. 0, 817. Qual. 0, 818. Qual. 0, 819. Qual. 0, 820. Qual. 0, 821. Qual. 0, 822. Qual. 0, 823. Qual. 0, 824. Qual. 0, 825. Qual. 0, 826. Qual. 0, 827. Qual. 0, 828. Qual. 0, 829. Qual. 0, 830. Qual. 0, 831. Qual. 0, 832. Qual. 0, 833. Qual. 0, 834. Qual. 0, 835. Qual. 0, 836. Qual. 0, 837. Qual. 0, 838. Qual. 0, 839. Qual. 0, 840. Qual. 0, 841. Qual. 0, 842. Qual. 0, 843. Qual. 0, 844. Qual. 0, 845. Qual. 0, 846. Qual. 0, 847. Qual. 0, 848. Qual. 0, 849. Qual. 0, 850. Qual. 0, 851. Qual. 0, 852. Qual. 0, 853. Qual. 0, 854. Qual. 0, 855. Qual. 0, 856. Qual. 0, 857. Qual. 0, 858. Qual. 0, 859. Qual. 0, 860. Qual. 0, 861. Qual. 0, 862. Qual. 0, 863. Qual. 0, 864. Qual. 0, 865. Qual. 0, 866. Qual. 0, 867. Qual. 0, 868. Qual. 0, 869. Qual. 0, 870. Qual. 0, 871. Qual. 0, 872. Qual. 0, 873. Qual. 0, 874. Qual. 0, 875. Qual. 0, 876. Qual. 0, 877. Qual. 0, 878. Qual. 0, 879. Qual. 0, 880. Qual. 0, 881. Qual. 0, 882. Qual. 0, 883. Qual. 0, 884. Qual. 0, 885. Qual. 0, 886. Qual. 0, 887. Qual. 0, 888. Qual. 0, 889. Qual. 0, 890. Qual. 0, 891. Qual. 0, 892. Qual. 0, 893. Qual. 0, 894. Qual. 0, 895. Qual. 0, 896. Qual. 0, 897. Qual. 0, 898. Qual. 0, 899. Qual. 0, 900. Qual. 0, 901. Qual. 0, 902. Qual. 0, 903. Qual. 0, 904. Qual. 0, 905. Qual. 0, 906. Qual. 0, 907. Qual. 0, 908. Qual. 0, 909. Qual. 0, 910. Qual. 0, 911. Qual. 0, 912. Qual. 0, 913. Qual. 0, 914. Qual. 0, 915. Qual. 0, 916. Qual. 0, 917. Qual. 0, 918. Qual. 0, 919. Qual. 0, 920. Qual. 0, 921. Qual. 0, 922. Qual. 0, 923. Qual. 0, 924. Qual. 0, 925. Qual. 0, 926. Qual. 0, 927. Qual. 0, 928. Qual. 0, 929. Qual. 0, 930. Qual. 0, 931. Qual. 0, 932. Qual. 0, 933. Qual. 0, 934. Qual. 0, 935. Qual. 0, 936. Qual. 0, 937. Qual. 0, 938. Qual. 0, 939. Qual. 0, 940. Qual. 0, 941. Qual. 0, 942. Qual. 0, 943. Qual. 0, 944. Qual. 0, 945. Qual. 0, 946. Qual. 0, 947. Qual. 0, 948. Qual. 0, 949. Qual. 0, 950. Qual. 0, 951. Qual. 0, 952. Qual. 0, 953. Qual. 0, 954. Qual. 0, 955. Qual. 0, 956. Qual. 0, 957. Qual. 0, 958. Qual. 0, 959. Qual. 0, 960. Qual. 0, 961. Qual. 0, 962. Qual. 0, 963. Qual. 0, 964. Qual. 0, 965. Qual. 0, 966. Qual. 0, 967. Qual. 0, 968. Qual. 0, 969. Qual. 0, 970. Qual. 0, 971. Qual. 0, 972. Qual. 0, 973. Qual. 0, 974. Qual. 0, 975. Qual. 0, 976. Qual. 0, 977. Qual. 0, 978. Qual. 0, 979. Qual. 0, 980. Qual. 0, 981. Qual. 0, 982. Qual. 0, 983. Qual. 0, 984. Qual. 0, 985. Qual. 0, 986. Qual. 0, 987. Qual. 0, 988. Qual. 0, 989. Qual. 0, 990. Qual. 0, 991. Qual. 0, 992. Qual. 0, 993. Qual. 0, 994. Qual. 0, 995. Qual. 0, 996. Qual. 0, 997. Qual. 0, 998. Qual. 0, 999. Qual. 0, 1000. Qual. 0, 1001. Qual. 0, 1002. Qual. 0, 1003. Qual. 0, 1004. Qual. 0, 1005. Qual. 0, 1006. Qual. 0, 1007. Qual. 0, 1008. Qual. 0, 1009. Qual. 0, 1010. Qual. 0, 1011. Qual. 0, 1012. Qual. 0, 1013. Qual. 0, 1014. Qual. 0, 1015.

Zur gefälligen Beachtung!

Das beständige Wachsen unseres eigenen **Verlags-Geschäftes** veranlaßt uns, die Ausführung von **Drucksachen** auf die Anfertigung von **Werken** (Werk-satz) und **Werthpapieren** zu beschränken, wovon wir unsere werthen Freunde und Gönner gefälligst Kenntniss zu nehmen bitten.

Achtungsvoll
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.
Verlag der Badischen Volkszeitung,
Verlag des General-Anzeigers der Stadt Mannheim & Umgebung,
Verlag der Fachzeitschrift „Das Rheinschiff.“

Verein deutscher Kampf-Genossen.



Zur Vorfeier
des Geburtstages Sr. Majestät
des Deutschen Kaisers
findet Sonntag den 21. März cr.,
Morgens 10 Uhr

eine **Kirchen-Parade** statt,
wogu alle Kameraden pünktlich ersucht
werden, sich recht zahlreich zu betheiligen.
Aufsammeln um 9 Uhr im Hofe des Huber,
H 5, 1.

Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.
Der Vorstand.
Nachmittags 4 Uhr:

Bier-Banket
mit extra feinem
Kaiser-Bier,
wogu auch die Familien-Angehörigen
eingeladen werden.
D. D.

Gesangsverein Vulkania.
Mittwoch, Abend 7/9 Uhr 908
Probe.

Gesangs-Verein Sängerkunst.
Jeden Dienstag u. Samstag
Gesangs-Prob. e.
Um pünktliches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.
2587

Aufforderung.
2480

Der junge Herr, welcher im
Juni vorigen Jahres in der
Wirtschaft des Herrn Carl
Nietz (Zum Krokodil) dahier mit
mir über die Vorseibigungsfrage des
Philipp Oberl sprach, wird gebeten,
seinen Namen bei mir anzugeben.
Adam Blanner, 63, 3.

**Geschäfts-Verlegung und
Empfehlung.**
2592

Hiermit mache ich die ergebene An-
zeige, daß ich mein Geschäft von D 6, 10
nach **D 4, 17**
verlegt habe und halte ich mich zu
allen in mein Fach einschlagen-
den Arbeiten bestens empfohlen.
Geschäftsinhaber
fr. Koch.
Wohnhausein, D 4, 17.

Böpfe
werden von 1 St. an angefertigt.
F. X. Werek,
Friseur, D 4, 6. 1972

Möbel
Betten, Spiegel
alle Sorten, gegen
Baar, sowie auf Ab-
zahlung zu billigen
Preisen. 1778
H 5, 17.

Schöne Gänseliebern
werden gekauft und mit den höchsten
Preisen bezahlt bei
F. Mayer, N 2, 5.

Pianino.
Kreuzsaitig, neu, billig abgegeben. 1703
Mannheim B 4, 11. A. Heckel.

Clavier-Unterricht
wird gegen mäßiges Honorar erteilt.
Näh. im Verlag. 1763
Eine Familie ohne Kinder sucht ein
Kind in Pflege zu nehmen. Näheres
Erpedition. 888

Kellnerinnen, Köchinnen
für hier und auswärts sofort gesucht,
sowie Mädchen mit guten Zeugnissen
werden stets placiert durch
Frau Klar, J 3, 21.

Pfänder
werden unter strengster Verschwiegen-
heit in und aus dem Leihhause be-
sorgt. E 5, 10/11, 3. Stock, 1. Thüre.
Pfänder werden in und aus dem
Leihhause besorgt, unter Verschwiegen-
heit. Q 3, 15 parterre. 2170

Zu kaufen gesucht:
Gebrauchte Bücher
kauft **H. Remmig,** Buchhandlung und
Antiquariat. 1486

Leere Flaschen
kauft **E. Herzmann,** E 2, 12. 13181

Cylinder-Güte
kauft **E. Herzmann,** E 2, 12. 13182
Gebrauchte Möbel und Betten
zu kaufen gesucht. T 2, 22. 8

Leere Flaschen kauft zu den höch-
sten Preisen. T 2, 22. 7
Brillen kauft man gut und billig
13179 E 2, 12. **E. Herzmann.**
Zu bevorzughender Frühjahrs-
saat empfiehlt sich im Anfertigen von
Samengarderober. 2412
O. v. d. Seel, P 4, 15, hinter.
1 gebrauchter, noch guter Massener-
Derb zu verkaufen. Q 2, 12. 2115

Wer
kauft die allerhöchsten Preise
für getragene Kleider, Schuhe und
Stiefel?
L. Herzmann, E 2, 12.

Alle Arbeiter
bekommen ihre Schürze weiß, blau und
grün. 13178
gehen sie nur zu **E. Herzmann** hin.
E 2, 12.

Neue Tischdecken für alle Höfen
passend. 13175 E 2, 12.
200 Pferde- und Bügeldecken
von M. 2.50 an. 13174
E. Herzmann, E 2, 12.

Oberrugläser sehr billig. 13188
E. Herzmann, E 2, 12.

Reißzeug sehr billig. 13184
E. Herzmann, E 2, 12.

Ein unabhängiges Mädchen kann das
Kleidermachen erlernen.
2560 J 2, 20, 3. Stock.

Eine tüchtige **Wäsche** sucht Be-
schäftigung im Waschen und Putzen oder
Monatsdienst. S 3, 14, 3. St. 2018

Eine geübte **Näherin** empfiehlt sich
im Waschen und Kleidermachen in
und außer dem Hause. 2275
Näh. H 3, 3. St.

Kellnerinnen, Köchinnen, so-
wie **Mädchen** jeder Art suchen und
finden Stellen. 2908
Fr. Wader, T 2 Nr. 6, 3. Stock.

Maschinenkriderei
aller Art wird angenommen, schnell und
pünktlich ausgeführt. 2479
E. Bodmann, N 4, 7, 3. Stock.

Hôtels u. Restaurants etc.
empfiehlt tüchtiges Personal aller
Branchen und jeden Ranges besten
H. Müller, Bureau Germania,
Schützenstraße 4 in Karlsruhe. 2083

Ein tüchtiger Banjglöcker
gesucht.
Schlosserei **N. Staudig,**
J 5, 15.

Samstag Nachmittag ein goldener
Uhrschlüssel verloren. Bitte gegen
Belohnung in K 4, 12 abgegeben. 2572

P 3, 8 einige Herren können **Kost**
und **Logis** erhalten. 1828

Ein schön möbirtes Zimmer,
ebenfalls mit **Ab-
vierbenutzung** per 1. April zu
vermieten. 2470
Näheres H 7, 31, 2. Stock.

Central-Stellen-Vermittlungs-Bureau
der verbündeten Kaufm. Vereine Mann-
heim und der Platz in Mannheim.

Vacanten-Anzeiger.
Eisenhandlung en detail, angeheuer
Commis, branchenfödig.

Dampfsäberei u. Druckerei, Commis,
branchenfödig.

Damenconfectionsgeschäft, Commis,
branchenfödig.

Herrenconfectionsgeschäft, Commis,
branchenfödig.

Spekulation u. Commission, angeheuer:
Commis.

Eisenhandlung en gros, tüchtiger Com-
ploitist, Branchenkennntniß erwünscht.

Fruchthandlung, Commis, ca. 20-22
J. alt.

Colonialwaaren, en gros, angeh. Com-
mis.

Cigarrenfabrik, Buchhalter u. Correc-
pondent.

Colonial- und Kurzwaaren, angeheuer
Commis, als Verkäufer.

Colonialwaaren en gros, tücht. Buch-
halter.

Darm- und Gewürzhandlung, Commis
f. Comptoir und Magazin.

Actienbräueri, Comptoirist.

Maschinenhandlung, Buchhalter.

Weißwaaren en gros, angeh. Commis,
branchenfödig.

Spekulationsgeschäft, angeh. Commis.

Spekulationsgeschäft, Disponent.

Vorstellungshandlung, angeh. Commis.

Chemische Fabrik, Correspondent für
franz. engl. u. italienisch.

Die Herren Principale werden soeben
frei bedient.

Gebrauchte **Hobelsänke** zu kaufen
gesucht. Näh. im Verlag. 2572

Eine reinliche Frau wünscht **Kost**
und **Logis**. Zu erl. S 3, 8, hinterd. 2554

Ein **Leibschürze** im Alter von
12-14 Jahren gesucht. Näheres im
Hause P 1, 3. 2571

Ein tüchtiges **Mädchen** oder **Frau**
zu Kindern gegen **hohen Lohn** sofort
gesucht. Q 7, 28, 2. St. 2564

Ein solches **Mädchen** sucht sol. Stell.
für häusl. Arbeiten. Näh. E 4, 10. 2561

B 4, 13 2. St., möbl. Zim. an
die Straße geh. M 1
April zu vermieten. 2561

G 5, 11 2. St. Arbeiter in Kauf
und Logis gef. 2571

J 5, 1 der 2. Stock ganz oder ge-
theilt mit 11. Werkstätte zu
vermieten. 2566

ZJ 1, 1 Redarg. eine schöne Woh-
nung 3. verm. 2576

Norbert schien durch die Begegnung eine ihm fremd gebliebene Kraft und
Entschlossenheit gefunden zu haben, denn er drängte Meta nieder auf ihren
früheren Sitz zurück und sprach mit festem Ton:

„Dem Himmel sei Dank! Das Schlimmste ist nun überstanden, denn
die Mutter weiß jetzt alles, und bis sie wieder im Schlosse angelangt und ich
vor sie hintrete, um ihr meinen unwandelbaren Entschluß zu verkünden, dich,
jergliebe Meta, mein Weib zu nennen, hat sie wohl Zeit genug gefunden, das
Beschehene zu überdenken und sich in etwas zu beruhigen — unsere Unterred-
ung wird keine allzustürmische und peinliche werden.“

Meta umarmte Norbert krampfhaft und dieser schüttelte Thränen seine
Wangen benehen. Sie mußte angegriffener sein, als es anfangs erschien,
denn die Bedeutung des Augenblicks, der ein entscheidender für ihr ganzes Le-
ben werden konnte, trat immer klarer vor ihre Seele. Auch bemächtigte sich
ihrer ein peinvolles Bangen, denn keine Bewegung, kein Blick der gefürchteten
Äolzen Gestalt war ihrem Auge entgangen. Ihre Thränen linderten indeß ihre
Aufregung und befestigten zugleich den Muth Norbert's. Dieser lächelte mit in-
siger Liebe die schönen weinenden Augen, dann flüsterte er ihr Worte der Hoff-
nung, des Muthes zu. Die Rollen, welche beide bisher in ihrer kleinen Liebes-
komödie — die nun zu einem Drama zu werden drohte — gespielt, waren im
Augenblick vollständig vertauscht. Meta, die Starke, schien die Jüngende gewor-
den zu sein und Norbert einen Muth gefunden zu haben, der ihm bisher fremd
geblieben. Er tröstete sie und war bereit, entschlossen zu handeln.

Nach einem glücklichen Gedanken, der mir Vertrauen und Hoffnung
xweckt auf eine endliche, glückliche Erfüllung unserer Wünsche, hat mir
dieser erste entscheidende Augenblick gesendet.“ So sagte er schließlich zu
Meta und diese horchte auf. „Du hast den Offizier gesehen, der
bei Leona war, er ist deren Verlobter, von dem ich Dir gesagt, der gestern
Abend bei uns einging: der junge Graf Alexis Rasinsky.“

„Schon im vorigen Sommer erzähltest Du mir von ihm,“ entgegnete
Meta. „Doch ich sah ihn nie, denn er hat Euch bis jetzt noch nicht auf
Ardenberg besucht.“

„Wir trafen ihn stets im Winter in der Residenz, im Sommer
fährt ihn der Dienst gefesselt und fern. Nun hat er für eine längere
Zeit Urlaub erhalten, um hier die Verbindung mit meiner Schwester feiern
zu können.“

„Wie Du mir sagtest, war sein verstorbener Vater ein Freund Deiner
Familie, Ihr seid Euch schon als Kinder begegnet. Doch seine Lage scheint
mir keine Neugierde mit der unsrigen zu haben; er ist ein Ebenbürtiger und
gehört Deiner Mutter als Sohn willkommen.“

Seine Schlussfolgerung ist nicht ganz zutreffend,“ sprach Norbert jetzt mit
einem leichten Lächeln. „Ich will Dir einiges über seine Herkunft mittheilen —

Verantwortlich für den redaktionellen Theil H. Frey, für den Drucktheil H. K. Beyer, beide in Mannheim.

wir haben noch eine Weile Zeit, denn der Weg über die Höhen in das Thal ist ein
weiter und vor einer guten Stunde ist meine gestrenge Frau Mutter nicht
wieder daheim. Merke auf! und Du wirst sehen, daß ich Ursache habe, ge-
rade aus dieser, von meiner Mutter freudig begrüßten Verbindung Hoffnung
für die unsrige zu schöpfen.“

Meta blickte neugierig und auch recht hoffnungsfroh zur Norbert auf,
und dieser fuhr fort.

„Alexis ist ein Jugendfreund aus der Kinderzeit von Leona und von
mir, doch kamen wir nur selten zusammen, hier auf Ardenberg nie. Er machte
seine ersten militärischen Studien in Frankreich, auf der Applicationschule zu
Metz, dann aber, nachdem der alte Graf Rasinsky gestorben, trat er durch
Vererbung meines Großvaters, des Generals von Montfort, in das
preussische Heer. Dieser hat es auch durch seine hohen Verbindungen dahin
gebracht, daß Alexis die hohen Güter wieder zugesprochen wurden, welche die
russische Regierung dem alten Grafen Rasinsky nach der unglückseligen Revo-
lution vom Jahre Einunddreißig entzogen, und so ist mein lieber Jugendfreund
und künftiger Herr Schwager einer der reichsten Cavaliere unserer Bekanntschaft ge-
worden. Dabei ist er ein äußerst ehrenwerther, fester Character und ein hoch
talentirter Offizier, der allem Anschein nach in wenigen Jahren eine bedeutende
Stellung im großen Generalstab einnehmen wird.“

„Ich sehe aus allem dem immer noch nicht, in wiefern sein Verhältnis
zu Deiner Familie dem unsrigen von Nutzen sein könnte,“ warf Meta etwas
zweifelnd ein.

„Geduld, mein Liebchen!“ antwortete Norbert lächelnd, „wirst es sogleich
erfahren. Höre mir weiter: — Trozdem Alexis uns noch nie auf Ardenberg
besuchte, blieb er doch stets in Berührung mit unserer Familie, denn
wir brachten ja meistens den Winter in der Residenz zu, wo er studierte, dann
garnisonierte. Auch wurde die Freundschaft, welche Leona schon als Kind mit
ihm verbunden, eine stets innigere, und was nicht ausbleiben konnte, geschah —
besonders da meine gestrenge Frau Mutter es billigte, sogar höchst gerne und
wahrhaftig dadurch begünstigt: meine Schwester Leona wurde im vorigen Sommer
die Braut des Grafen Alexis und in wenigen Wochen wird sie, nach dem
Willen der Mutter seine glückliche Gattin und Gräfin Rasinsky gewor-
den sein.“

„Nun?“ fragte Meta ungeduldig, als Norbert plötzlich abbrach, um ein
Pausen und das Mädchen wohl so neugierig als möglich zu machen.

„Nun ist aber mein guter lieber Alexis,“ fuhr Norbert jetzt erregter
fort, „ebenso wenig ein geborener Graf Rasinsky als meine Meta irgend eine
hochgeborene Gräfin, er ist ein ganz tüchtiger, lebenswerther und auch sehr
hübscher junger Mann, wie Du gesehen haben wirst, doch im Grunde nur von
bürgerlicher Abkunft. Der alte Graf Rasinsky hat ihn, eine arme hübsche